Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 63 (1945)

Heft: 50

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 50 Bern, Donnerstag 1. März 1945 — 63. Jahrgang — 63me année — Berne, jeudi 1er mars 1945 **No 50**

Redektion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 6 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abbanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Sontho AG., Glarus.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Rückzug von Banknoten. Retrait de billets de banque. Ritiro di biglietti di banca.
Brasilien: Einfuhrbewilligungspflicht für verschiedene Erzeugnisse. Brésil: Assujettissement de certaines marchandises à la formalité de la licence d'importation.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
ACF subordonnant à un titre de capacité l'ouverture d'exploitations dans les arts et métiers.
Verfügungen Nrn. 125 und 126 des KEA über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Ablieferung von Kornspreu; Verarbeitung von Hafer). Ordonnances nos 125 et 126 de l'OGA sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (livraison de la balle d'épeautre; mise en œuvre de l'avoine). Ordinanzi Nri 125 e 126 dell'UGV sulla vendita di derrate alimentari e foraggi (fornitura della lolla di spelta; macinazione dell'avena).
Weisungen der Sektion für Rationierungswesen im KEA über die Ausserkraftsetzung der blauen Lieferanteucoupons (Lc) Serie A und Neuausgabe von weissen Lc Serie B. Instructions de la Section du rationnement de l'OGA concernant l'invalidation des coupons bleus de fournisseurs (Lc) de la série A et l'émission de Lc blancs de la série B. Istruzioni della Sezione del razionamento dell'UGV sui buoni per fornitori (Bt) serie A, color azzurro, annullati, e nuova emissione dei Bf serie B, color bianco.
Weisung Nr. 8 TO der Sektion für Holz des KIAA über Torf (Bewilligung für die Torfausbeutung). Instructions no 8 TO de la Section du bois de l'OGIT concernant la tourbe (permis préalable pour l'exploitation des tourbières).
Konkurs- und Nachlaßstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: 3%-Inhaberobligation B, Nr. 5012, der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau, zu Fr. 1000, auf 28. August 1943 zur Rückzahlung gekündigt, mit Jahreszinscoupons per 28. Februar 1941 bis 1943.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 24. August 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Obligation als kraftlos erklärt würde. (W 80¹)

Aarau, den 21. Februar 1945. **Das Bezirksgericht.**

Der unbekannte Inhaber des als vermisst gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 2000, vom 30. Januar 1930; Schuldner: Jakob Hörni, «Zum Weinberg», Niederneunforn; Gläubiger: Inhaber, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 35, Seite 396, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Uesslingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 28. Februar 1945. (W 85³)

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Beim Gerichtspräsidenten des Sensebezirks in Tafers (Freiburg) ist die Kraftloserklärung des vermissten Sparheftes Nr. 1023 der Spar- und Leihkasse Düdingen, in Düdingen, lautend auf den Namen des Schuler Alois sel., des Christof, in Düdingen, nachgesucht worden.

Jedermann, der über dieses Sparheft Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Gerichtspräsidenten des Sensebezirks innert einem Jahr Anzeige zu machen oder das allfällig wieder zum Vorschein gekommene Sparheft einzureichen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 82¹)

Tafers, den 24. Februar 1945.

Der Gerichtspräsident des Sensebezirks:
Dr. A. Vonlanthen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid von heute wurde folgender Grundpfandtitel, der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 37, 40 und 43 vom 14., 17. und 21. Februar 1944 sowie im Luzerner Kantonsblatt Nr. 8 vom 19. Februar 1944 erfolglos aufgerufen wurde, für kraftlos erklärt: Gült von Fr. 1000, angegangen den 13. Mai 1901, haftend auf Ober-Sackweid in der Gemeinde Kriens, Parzellen Nrn. 1126, 1127, 1128, 1951, 1839, 1762, 1765, 1751, 1759, 1973, 1974, 1596 des Grundbuches Kriens. (W 84)

Kriens, den 24. Februar 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. E. Kessler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Februar 1945. Torf.

Luxcoc G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 17. Februar 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden, welche die Herstellung von Trockentorf sowie den Handel mit solchem und ähnlichen Produkten zum Zwecke hat. Zur Erreichung des Zweckes kann sich die Gesellschaft an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben und überhaupt alle Geschäfte abschliessen, die mit dem Gesellschaftszweck in direktem oder indirektem Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Frieda Buchter, von Thayngen, in Zürich, mit Fr. 10 000; Marta Hofmann, von und in Zürich, mit Fr. 9000, und Dr. Franz Hänni, von Thierachern (Bern), in Zürich 4, mit Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Dr. Franz Hänni. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 22, in Zürich 1, Bureau des Geschäftsführers.

23. Februar 1945.

Bekleidungsgenossenschaft TEXTILIA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Februar 1945 eine Genossenschaft. Sie ist eine Verbindung einerseits von stellenlosen und körperlich behinderten Angehörigen des Schneiderberufes und anderseits von Personen, die ein Interesse am Bezug von guten und billigen Herrenkleidern haben, zu dem Zweck, den erstern dadurch Arbeit und Verdienst zu schaffen, dass die Genossenschaft durch sie gute Herrenkleider herstellen lässt und diese zu möglichst billigen Preisen zur Hauptsache an Genossenschafter verkauft. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20, 100 und Fr. 500. Die persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter schriftlich. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Franz, genannt Ernst Spieser, von Lachen (Schwyz), in Zürich, ist Präsident des Vorstandes und Geschäftsführer. Er führt Einzelunterschrift. Dr. Adolf Peter, von und in Zürich, führt als Aktuar des Vorstandes Kollektivunterschrift mit Ernst Spieser, Präsident und Geschäftsführer. Domizil: Wasserwerkstrasse 11, in Zürich 6, beim Präsidenten.

23. Februar 1945.

Personal-Unterstützungsfonds der Firma F. Zahner & Co. A.-G., in Zollikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 25. Januar 1945 eine Stiftung zu dem Zweck, den ständig beschäftigten Angestellten und Arbeitern der Firma « F. Zahner & Co. Aktiengesellschaft », in Zollikon, im Falle von unverschuldeter Notlage oder von Krankheit, Invalidität und Arbeitslosigkeit sowie im Falle ihres Todes ihren Familien freiwillige Unterstützungen zukommen zu lassen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift. Es ist dies gegenwärtig Frieda Graf, geborene Zahner, von Leutwil (Aargau), in Zollikon. Domizil: Bahnhofstrasse 26, bei der Firma F. Zahner & Co. Aktiengesellschaft.

23. Februar 1945.

Tuchfabrik Wädenswil A.G., in Wädenswil (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1944, Seite 2566). Heinrich Blumer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied ohne Firmaunterschrift gewählt Karl Heinrich Wachter, von Stäfa, in Winterthur. Gustav Reiser, Direktor, führt nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift. Hermann Treichler und Franz Borsdorff, bisher Kollektivprokuristen, wurden zu Direktoren ernannt; sie führen nun Kollektivunterschrift statt Kollektivprokura. Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Fischer, von Zürich, in Wädenswil, und Charles Baumgartner, von Engi (Glarus), in Wädenswil. Die kollektivunterschriftsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien. Die Prokura von Carl Pulvermacher ist erloschen.

23. Februar 1945.

Alters- und Unterstützungskasse der Tuchfabrik Wädenswil A.-G., Stiftung, in Wädenswil (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1943, Seite 2505). Dr. Max Schneider ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun Walter Treichler, von und in Wädenswil. Er führt Einzelunterschrift.

23. Februar 1945.

Buchhandlung zum Bären A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 306 vom 29. Dezember 1944, Seite 2886). Dr. Edwin Brunner ist als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Arthur Amsler, von Densbüren (Aargau), in Zürich, bisher Geschäftsführer. Er führt nun Einzelunterschrift.

23. Februar 1945. Comestibles, Weine.

Primo Torri, in Zürich (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1939, Seite 194), Handel mit Comestibles und Weinen. Der Firmainhaber Primo Torri ist Bürger von Zürich.

23. Februar 1945. Immobilien.
Jean Spillmann-Staub, in Zürich (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1221), Malergeschäft. Diese Firma verzeigt nunmehr als Geschäftsnatur: Ueberbauung, Verwaltung, Kauf und Verkauf von Liegenschaften.

23. Februar 1945. Malergeschäft.
Jean Spillmann-Zuppinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jean Spillmann-Zuppinger, von Hedingen, in Zollikon. Malergeschäft. Florastrasse 56.

23. Februar 1945.
Schweizerische Stuag, Strassenbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1937, Seite 1547), mit Hauptsitz in Bern. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juli 1944 die Statuten revidiert und sie im weiteren den Vorschriften des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die für die Zweigniederlassung Zürich publikationspflichtigen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet nun **Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G. (Stuag, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S.A.) (Stuag, Impresa svizzera per la costruzione di strade e lavori di sottostruttura S.A.).** Zweck der Gesellschaft ist die Betätigung als Unternehmung auf dem Gebiete des Strassenbaues und des Tiefbaues. Zu dieser Zweckbestimmung gehören insbesondere die Uebernahme und Ausführung von Strassen-, Brücken-, Geleise-, Tunnel- und Wasserbauten, die Herstellung von Baumaterialien zu eigener Verwendung und zum Verkauf, der An- und Wiederverkauf von solchen sowie die Uebernahme und Ausführung von Materialtransporten. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann sich die Gesellschaft nach Beschluss des Verwaltungsrates mit andern fachverwandten Betrieben durch eigene finanzielle Beteiligung oder durch Interessengemeinschaft verbinden. Die Prokura von Eugen Schlüssel ist erloschen. Dr. Bernhard Hammer, von und in Solothurn, Vizepräsident des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift. Der Prokurist Fritz [illegible] ist auch Bürger von Zürich.

23. Februar 1945. Chemisch-technische Produkte usw.
Imerit Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 25 vom 30. Januar 1941, Seite 202), Herstellung, Vertrieb und sonstige Verwertung von chemisch-technischen Produkten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Januar 1945 wurden die bisher auf den Namen lautenden Aktien in Inhaberaktien umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 30 000 durch Ausgabe von 40 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderung: Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Oscar Hummel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Delegierte des Verwaltungsrates Robert Imer, jetzt wohnhaft in Veytaux (Waadt), ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Ernst O. Knecht, von Zürich, in Lausanne. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Verwaltungsratsmitglied Alphons Imer.

24. Februar 1945. Elastische und plastische Stoffe usw.
ELTIS S.A. (ELTIS A.G.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Herstellung von und der Handel mit elastischen und plastischen Stoffen und Gegenständen aller Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Veronika Hostettler, von Wahlern (Bern), in Zürich. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Théophile Lévy, französischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachplatz 1, in Zürich 6, Bureau des Geschäftsführers.

24. Februar 1945. Gestrickte Westen usw.
Pullover G.m.b.H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 206 vom 3. September 1938, Seite 1929), gestrickte Westen usw. Der Geschäftsführer Fridolin Düblin wohnt in Zollikon. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 79, in Zürich 1.

24. Februar 1945. Uhren.
Hans Galli, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1944, Seite 87), Uhren en gros. Die Prokura von Hans Grosser ist erloschen.

24. Februar 1945. Wein.
J. Walter Hottinger, in Herrliberg (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1932, Seite 2926), Weinhandlung. Die Prokura von Adolf Hottinger ist erloschen.

24. Februar 1945. Kaffee usw.
Narok A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1943, Seite 969), Kaffee usw. Die Prokura von Frieda Attinger, geborene Hess, ist erloschen.

24. Februar 1945. Schuhsohlerei.
Oskar Tscharner, in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 12. April 1940, Seite 677), Sehnell-Schuhsohlerei. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Brunngasse 7.

24. Februar 1945. Pflästerei, Strassenbau.
Eugen Kern, in Zürich (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1940, Seite 1710), Pflästerei- und Strassenbauunternehmung. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « Kern & Schmid », in Zürich 10, erloschen.

24. Februar 1945. Strassen- und Tiefbau usw.
Kern & Schmid, in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Eugen Kern-Beck, von Zürich, in Zürich 10, mit seiner Ehefrau Bertha Kern, geborene Beck, in Gütertrennung lebend, und Arthur Schmid, von und in Kilchberg (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1945 ihren Anfang nehmen wird und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Eugen Kern », in Zürich, übernimmt. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Pflästerei, Beläge, Walzenbetrieb, Strassen- und Tiefbauunternehmung. Trottenstrasse 2.

24. Februar 1945. Beteiligungen usw.
Rotula Aktiengesellschaft in Liquidation (Rotula Société Anonyme en liquidation), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 208 vom 8. September 1942, Seite 2029), Verwaltung von Beteiligungen usw. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

24. Februar 1945. Furnier, Holz, Sperrholz.
H. Bartholdi, in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1944, Seite 1058), Furnier, Holz und Sperrholz. Die Prokura von Hermann Brühweiler ist erloschen.

26. Februar 1945. Rostschutzmittel.
Bopp & Schreier, in Meilen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1935, Seite 2186), Fabrikation und Vertrieb eines Rostschutzmittels. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft « Schreier & Co., vorm. Bopp & Schreier », in Meilen, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

26. Februar 1945. Chemisch-technische Produkte.
Schreier & Co., vorm. Bopp & Schreier, in Meilen. Unter dieser Firma sind mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde Meilen vom 17. Februar 1945 Lothar Schreier, unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Gertrud Schreier, geborene Kohlschütter, Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, beide deutsche Reichsangehörige, in Meilen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm und das von der Kollektivgesellschaft « Bopp & Schreier », in Meilen, bisher betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Verrechnung mit einem Guthaben der Kommanditärin an die Gesellschaft liberiert. Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte. An der Seestrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

22 février 1945. Librairie, papeterie.
Marie Voumard-Monbaron, à Tramelan-Dessus, librairie, papeterie (FOSC. du 26 mai 1933, n° 121, page 1263). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

22 février 1945. Librairie, papeterie.
W. Froidevaux-Voumard, à Tramelan-Dessus. Le chef de la maison est Willy Froidevaux, allié Voumard, du Noirmont, à Tramelan-Dessus. Librairie, papeterie, Rue Virgile Rossel 30.

22 février 1945. Meubles, skis.
R. Holzer, à Péry. Le chef de la maison est Roger Holzer, de Moosseedorf (Berne), à Péry. Fabrication et vente de meubles, vente de skis.

Bureau Nidau

26. Februar 1945. Wein.
Rudolf Bigler, in Twann. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Bigler, von Vielbringen, in Twann. Weinhandlung. Hauptstrasse 63.

Bureau de Porrentruy

22 février 1945.
Charles Röthlisberger S.A., Fabrique de pierres fines pour Horlogerie, à Porrentruy. Suivant acte authentique et statuts du 19 décembre 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de pierres d'horlogerie en tous genres et de produits s'y rapportant. Elle peut participer à d'autres entreprises analogues en rapport avec le but de la société ou de son activité commerciale. Le capital social est fixé à 125 000 fr., divisé en 125 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle « Charles Röthlisberger », à Porrentruy, suivant bilan arrêté au 19 décembre 1944, dont l'actif comprenant marchandises, machines, mobilier et installations, s'élève à 240 000 fr. et le passif à 215 000 fr. Le montant de reprise est de 25 000 fr., payé par la remise de 25 actions, entièrement libérées, à Charles Röthlisberger. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres, actuellement de: Dr Paul Büttiker, de et à Olten, président, et Charles Röthlisberger, de Trub (Berne), à Porrentruy. Ils signent collectivement à deux. Locaux: Quai de l'Allaine 4.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

14. Februar 1945. Wein.
Fritz Wittwer, in Grosshöchstetten, Weinhandlung (SHAB. Nr. 120 vom 27. Mai 1929, Seite 1084). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden übernommen durch die Kollektivgesellschaft « Familie Fritz Wittwer », in Grosshöchstetten.

14. Februar 1945. Wein.
Familie Fritz Wittwer, in Grosshöchstetten. Die Erben des am 14. November 1944 verstorbenen Inhabers der Einzelfirma «Fritz Wittwer», nämlich: Witwe Anna Elisabeth Wittwer, geborene Jegerlehner; Ulrich Wittwer, Sohn, und Susanna Wittwer, alle von Ausserbirrmoos, in Grosshöchstetten, letztere unmündig und unter der elterlichen Gewalt ihrer Mutter stehend, vertreten durch ihren Vormund Werner Züreher, von Horgen, in Bern, sind mit Ermächtigung der Vormundschaftsbehörde von Grosshöchstetten vom 12. Februar 1945 unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Fritz Wittwer », in Grosshöchstetten, übernommen. Anna Elisabeth Wittwer und Ulrich Wittwer führen Einzelunterschrift. Handel mit Weinen.

26. Februar 1945. Schokolade, Konfiserie.
Alfred Zenger, in Tägertschi. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Zenger, von Habkern, in Tägertschi. Schokolade- und Konfiseriefabrikation.

Luzern — Lucerne — Lucerna

22. Februar 1945. Käserei.
Martin Strebel, in Hitzkirch, Käserei (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1933, Seite 507). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Februar 1945.
Hotel und Kurhaus Sonnenberg A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1943, Seite 594). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Fritz Schurr, von St. Gallen, in Zürich. Dr. Dominik Stutz ist jetzt Präsident; seine Einzelunterschrift ist erloschen. Die beiden Verwaltungsräte zeichnen kollektiv.

22. Februar 1945. Restaurant.
Frau Anny Frauchiger, in Sursee. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Anna Frauchiger, geborene Amrein, von Wyssachen (Bern), in Sursee. Betrieb des Restaurants Schwyzerheim.

22. Februar 1945.
Käsereigenossenschaft Buttwil, in Inwil (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1940, Seite 340). Kandid Arnold ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Josef Rütter (bisher Vizepräsident und Kassier), und Vizepräsident und Kassier: Anton Arnold, von und in Inwil. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

23. Februar 1945. Kupferschmiede, Verzinnerei.
B. Eichenberger, in Luzern. Inhaber der Firma ist Bertold Eichenberger, von Landiswil (Bern), in Luzern. Kupferschmiede und Verzinnerei. Rösslimatt 514.

23. Februar 1945.
Keller, Kino Modern, in Luzern, Betrieb des Tonfilmtheaters Modern (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1931, Seite 1741). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. Februar 1945. Beteiligungen.
Unis A.G., in Luzern, Beteiligung an Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1944, Seite 1750). Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Walter Schmidt, von Pfäffikon (Zürich), in Fällanden, und Dr. Alfred W. von Arx, von Utzenstorf (Bern), in Zürich. Präsident ist der bisherige Verwaltungsrat Dr. Otto Lentzsch. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv je zu zweien. Die Einzelunterschrift von Dr. Otto Lentzsch wird daher gelöscht.

24. Februar 1945.
Baugenossenschaft Wesemlinrain, in Luzern. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 21. November 1944/18. Januar 1945 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt die Erstellung und Einrichtung von Wohnungen, Kauf und Ueberbauung von Terrains, Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien, Vermietung von Wohnungen an Genossenschafter und Betätigung aller damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Geschäfte. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen brieflich. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv je zu dreien. Präsident ist Charles Bösch-Herzog, von Willisau-Stadt; Vizepräsident: Franz Giger, von Luzern; Sekretär: Johann Rey, von Luzern; Beisitzer: Fritz Clavadetscher, von Küblis, und Alois Herzog, von Luzern, alle in Luzern. Adresse: Mozartstrasse 11.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

23. Februar 1945. Käserei und Schweinehaltung.
K. Ettlin, in Kerns. Inhaber der Einzelfirma ist Karl Ettlin, von und in Kerns. Käserei und Schweinehaltung.

23. Februar 1945. Mechanische Werkstätte, Garage.
O. Leibundgut, in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Otto Leibundgut, von Rüegsau (Bern), in Sarnen. Mechanische Werkstätte, Betrieb der Kronen-Garage.

23. Februar 1945. Sennerei, Schweinemast usw.
Nikl. von Rotz, in Kerns. Inhaber dieser Einzelfirma ist Niklaus von Rotz, von und in Kerns. Sennerei, Schweinemast und Landwirtschaft.

24. Februar 1945. Sennerei, Schweinezucht usw.
L. Seiler, in Sarnen. Inhaber der Einzelfirma ist Louis Seiler, von und in Sarnen. Sennerei, Schweinezucht und Landwirtschaft.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

23. Februar 1945.
Walter Durrer, Säge und Holzhandlung, in Stansstad (SHAB. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, Seite 1989). Die Firma wird infolge Geschäftsabtretung im Handelsregister gelöscht.

23. Februar 1945.
Walter Durrer-Wagner, Sägerei & Holzhandlung, in Stansstad. Inhaber der Firma ist Walter Durrer-Wagner, von Dallenwil, in Stansstad. Sägerei und Holzhandlung. Untere Säge.

Glarus — Glaris — Glarona

23. Februar 1945. Schweinemetzgerei.
Jakob Dürst, in Glarus, Schweinemetzgerei (SHAB. Nr. 4 vom 5. Januar 1901, Seite 14). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

23. Februar 1945. Technische Neuheiten.
René Knoll, in Mollis. Inhaber der Firma ist René Knoll, deutscher Staatsangehöriger, in Mollis. Handel mit technischen Neuheiten.

23. Februar 1945.
Amex Handels-Aktiengesellschaft, in Glarus, Handelsgeschäfte aller Art, Beteiligung an Fabrikationsunternehmungen und Verkaufsorganisationen, Vertretungen, insbesondere Import und Export von und nach USA und Kanada und andern Gebieten (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1944, Seite 719). Der Präsident des Verwaltungsrates, Gustav Héritier-Müller, und das Mitglied Amalie Héritier-Müller wohnen nun in Basel.

23. Februar 1945.
Bäckerei-Genossenschaft Niederurnen, in Niederurnen (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1939, Seite 819). Der Präsident Heinrich Hertach ist aus der Verwaltungskommission ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Paul Heinrich Hertach, von und in Niederurnen. Präsident, Aktuar und Kassier sind je zu zweien zeichnungsberechtigt.

23. Februar 1945. Pelzwaren.
Armin Brunner, in Glarus. Inhaber der Firma ist Armin Brunner, von Zürich, in Glarus. Handel mit Pelzwaren. Hauptstrasse.

26. Februar 1945.
Werkzeugmaschinenfabrik Walter Knutty A.G., in Haslen (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2691). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Karl Schweri und das Mitglied Jakob Bosshard ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Dr. jur. Ernst Hauri und als neues Mitglied Dr. rer. pol. Hans Schuler, von und in Glarus, gewählt. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen nun einzeln.

26. Februar 1945.
Dorfkrankenkasse Rüti, in Rüti (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 751). Die Genossenschaft hat in der Hauptversammlung vom 11. Februar 1945 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen erfahren keine Aenderung.

Zug — Zoug — Zugo

26. Februar 1945. Technische Artikel.
Vapor A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1941, Seite 530), Vertretung in und Handel mit technischen Artikeln. Das Bureau der Gesellschaft befindet sich nun Alpenstrasse 12.

26. Februar 1945.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA (Société Anonyme fiduciaire REVISA) (Società Anonima fiduciaria REVISA), in Zug (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1944, Seite 2262). Die Bureaux der Gesellschaft befinden sich nun Alpenstrasse 12.

26. Februar 1945.
HESTRA Treuhandgesellschaft A.-G., in Zug (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 822). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nun Alpenstrasse 4.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

23 février 1945.
Tourbière de la Douve S. à r. l., à Bulle (FOSC. du 13 mai 1943, n° 110, page 1075). En assemblée générale ordinaire du 25 janvier 1945, les sociétaires ont décidé la dissolution de la société. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Tourbière de la Douve S. à r. l. en liquidation,** par Louis Blanc, de et à Bulle, avec signature sociale individuelle. La signature de Justin Challande est ainsi radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

26. Januar 1945.
Viehzuchtgenossenschaft Ramsern, in Unterramsern. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Dezember 1943 eine Genossenschaft. Diese bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von nominal Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben an die Mitglieder, die Bekanntmachungen im « Anzeiger von Bucheggberg-Kriegstetten », soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Sekretär oder mit dem Kassier zu zweien kollektiv. Es sind dies: Präsident: Ernst Wyss, von und in Oberramsern; Vizepräsident und Kassier: Walter Scheidegger, von und in Unterramsern; Sekretär und Zuchtbuchführer: Adolf Mollet, von und in Unterramsern.

Bureau Grenchen-Bettlach

23. Februar 1945.
Molkereigenossenschaft Grenchen, in Grenchen (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1934, Seite 824). Aus dem Vorstand ist Othmar Sperisen ausgetreten. An dessen Stelle wurde von der Generalversammlung gewählt: Leo Sperisen, von und in Grenchen.

24. Februar 1945.
Décolletage A.G., in Grenchen (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Der Verwaltungsrat hat zu Prokuristen ernannt: Herbert Krukenberg, von Horgen, in Grenchen, und Otto Wyss, von Hubersdorf, in Grenchen. Sie zeichnen zu zweien. Die Kollektivprokura des Ernst Ramseyer ist erloschen.

26. Februar 1945. Uhrengläser usw.
Oswald Matthys, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Dr. Oswald Matthys, von Ausserbirrmoos (Bern), in Nidau. Fabrikation, Setzen von und Handel mit Uhrengläsern sowie verwandten Produkten aus Glas oder glasähnlichen Stoffen. Schmelzistrasse 122.

Bureau Kriegstetten

22. Februar 1945.
Darlehenskasse Halten und Umgebung, in Halten (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1944, Seite 374). August Huber, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Julian Fluri ist als Vizepräsident zurückgetreten, gehört aber dem Vorstand weiterhin als Beisitzer an. Ihre Unterschriften sind erloschen. Josef Fuchs, von und in Halten, bisher Aktuar, ist nun Präsident. Emil Jäggi-Affolter, von und in Halten, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Neu wurde in den Vorstand, zugleich als Aktuar gewählt Johann Paul Ziegler, von Horriwil, in Halten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar, kollektiv je zu zweien.

26. Februar 1945. Velos, Nähmaschinen.
Otto Ramel, in Derendingen, Velo- und Nähmaschinenhandlung mit Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1923, Seite 1666). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Olten-Gösgen

23. Februar 1945.
A.G. Olma, Landquarter Maschinenfabrik, in Olten (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1940, Seite 1930). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Direktor Arnold Wälchli, von Bern, in Olten, gewählt. Am bisherigen Unterschriftsrecht wird nichts geändert.

23. Februar 1945. Chemisch-technische und kosmetische Produkte usw.
Fri. Anna Bürgisser, in Olten, chemisch-technische und kosmetische Produkte; Heilkräuter (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2793). Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Tannwaldstrasse 110.

Bureau Stadt Solothurn

24. Februar 1945.
Orell Füssli-Annoncen A.G. Filiale Solothurn (Orell Füssli-Annonces S.A. Succursale de Soleure) (Orell Füssli-Annunci S.A. Succursale di Soletta), Zweigniederlassung in Solothurn. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft « Orell Füssli-Annoncen A.G. », in Zürich, die den Betrieb des

Annoncen- und Affichagegeschäftes, den Betrieb damit zusammenhängender Geschäftszweige und Herausgabe von Zeitungen und andern Publikationen bezweckt und am 3. Januar 1889 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (letzte Publikation: SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 150), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 19. Dezember 1944 und Zirkulationsbeschluss desselben vom 12. Februar 1945 in Solothurn eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung zeichnen kollektiv zu zweien Dr. Otto Irminger, von Zürich, in Zollikon, Präsident; Carl Gabler, von und in Zürich, Mitglied und stellvertretender Direktor; Louis Wolf, von Basel und Ruswil (Luzern), in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates; Dr. jur. Heinrich Nauer, von Hinwil, in Zollikon, Direktor; Hans Minder, von Auswil (Bern), in Zürich, Johannes Meier, von Mogelsberg, in Bern, Ferdinand Vuilleumier, von La Sagne, in Lausanne, und Hagen Lüthy, von Schöftland, in Zürich, diese Subdirektoren. Ausserdem wird an Albert Moser, von Untereggen (St. Gallen), in Solothurn, die Prokura erteilt, beschränkt auf die Zweigniederlassung in Solothurn. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der oben genannten Unterschriftsberechtigten. Geschäftslokal: Hauptgasse 62.

24. Februar 1945. Velos, Reparaturwerkstätte.

Josef Vuillaume, in Solothurn, Velohandlung und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2483). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die nachstehend eingetragene Firma « Henri Vuillaume », in Solothurn, über.

24. Februar 1945. Velos, Reparaturwerkstätte.

Henri Vuillaume, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Henri Vuillaume, von Courgenay (Bern), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Josef Vuillaume », in Solothurn. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Niklaus-Konradstrasse 5 a.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

23. Februar 1945.

Providentia Bürgschaftsgenossenschaft für den Mittelstand, bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1945, Seite 153). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 25. Januar 1945 wurde der Sitz nach Schaffhausen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Genossenschaft bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder in der Beschaffung von Kleinkrediten durch Uebernahme der Bürgschaft oder durch Eingehung wechselrechtlicher Verbindlichkeiten gegenüber Banken. Sie kann sich mit Organisationen verbinden, die ähnliche Ziele verfolgen. Der Zweck der Genossenschaft soll erreicht werden durch Unterhalt einer Geschäftsstelle. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. Dezember 1944 und wurden am 25. Januar und 18. Februar 1945 revidiert. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 25. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur mit ihren Anteilscheinen. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen auf dem Korrespondenzwege; die Bekanntmachungen dagegen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand (Verwaltung) besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Diese führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. Gegenwärtig gehören dem Vorstand an: Hans Ringli, von und in Feuerthalen, als Präsident; Fritz Huber-Kocher, von Altenswilen, in Schaffhausen, und Rudolf Orsinger, von Beringen, in Schaffhausen. Geschäftslokal: Fronwagplatz 9.

23. Februar 1945.

Joh. Grieshaber, Messerschmied, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 113 vom 29. April 1910, Seite 777). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Ernst Grieshaber », in Schaffhausen.

23. Februar 1945. Chirurgische Instrumente, Messerschmiedwaren.

Ernst Grieshaber, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Joh. Grieshaber, Messerschmied », in Schaffhausen, übernimmt, ist Ernst Grieshaber, von und in Schaffhausen. Fabrikation von chirurgischen Instrumenten und Messerschmiedwaren. Vordergasse 84.

24. Februar 1945.

J. Rauschenbach-Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1943, Seite 2599). Aus dem Stiftungsrat ist der Vizepräsident Bernhard Stamm ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten des Stiftungsrates wurde neu gewählt Hans Homberger, von Uster, in Schaffhausen. Der Präsident zeichnet einzeln, der Vizepräsident kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

24. Februar 1945. Vieh- und Weinhandlung.

Johs. Koller, in Teufen, Vieh- und Weinhandlung (SHAB. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, Seite 1180). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Februar 1945.

Landwirtschaftlicher Verein Grub, App., in Grub, Genossenschaft (SHAB. Nr. 199 vom 28. August 1942, Seite 1946). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Max Graf und des Vizepräsidenten Adolf Rechsteiner, welche aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sind erloschen. Der bisherige Aktuar Walter Graf, von und in Grub, ist zum Kassier und Vizepräsidenten gewählt worden. Als neuer Präsident ist bezeichnet worden Walter Eugster, von Trogen, in Grub, bisher Beisitzer. Als neues Vorstandsmitglied und Aktuar wurde gewählt Heinrich Alder, von Waldstatt, in Grub. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. Februar 1945.

Schafzuchtgenossenschaft Zizers, in Zizers (SHAB. Nr. 95 vom 29. März 1944, Seite 739). Aus dem Vorstand ist Anton Meier-Stäger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Georg Götz, des Andreas, von und in Zizers, als Präsident, bisher Kassier, und Christian Götz, des Christ., von und in Zizers, als Aktuar. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Jakob Zinsli, der als Kassier nun dem Vorstand angehört, wird gelöscht. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

20 febbraio 1945. Auto-garage, ecc.

Felice Parolini, in San Bernardino, comune di Mesocco, auto-garage e rappresentanze (FUSC. del 25 febbraio 1932, n° 46, pagina 475). Felice Parolini è ora cittadino da Sta. Maria (Calanca). La ditta ha aggiunto al suo esercizio servizio taxi e lavori di lattoniere-idraulico.

21. Februar 1945. Bauunternehmung.

Fausto Mazzoleni & Söhne, in Chur. Unter dieser Firma haben Fausto Mazzoleni, Franz Mazzoleni und Gildo Mazzoleni, alle von Augio (Graubünden), in Chur, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Fausto Mazzoleni befugt. Bauunternehmung. Sennenstein/Oberalpstrasse 9.

21. Februar 1945.

Erben Fravi, Hotel Fravi, in Liq., in Andeer, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1931, Seite 1848). Diese Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. Februar 1945.

Folgende Firmen werden, nachdem das Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gelöscht:

Malergeschäft.

Rudolf Meier, Sohn, in Chur, Malergeschäft (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1940, Seite 1855).

Elektrische Anlagen.

Emil Johé, in Chur, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1940, Seite 1098).

Möbel.

Caspar Stöckli, Vater, in Chur, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 51 vom 4. März 1942, Seite 505).

22. Februar 1945.

Genossenschaft Flugplatz Oberengadin in Samaden, in Samedan (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2059). Aus dem Vorstand sind Mathias Schmid und Jacob Kaiser ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt Dr. Andrea Bezzola, von Zernez, in Samedan, und Friederich Wissel-Fratschöl, von Genf, in St. Moritz. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

22. Februar 1945.

Schafzuchtgenossenschaft Scharans, in Scharans. Unter dieser Firma wurde auf Grund der Statuten vom 9. Dezember 1940 eine Genossenschaft gegründet. Diese bezweckt die Haltung und Züchtung eines landesangepassten, bergtüchtigen, widerstandsfähigen, mittelfrühreifen, in Fleisch- und Wolleleistung befriedigenden Schafes im Typus des weissen Gebirgsschafes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ergibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Mitglieder nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verteilen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Christian Kieni-Conrad, von Pratval, ist Präsident, und Otto Barblan, von Remüs und Scharans, Vizepräsident und Aktuar, beide in Scharans. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

23. Februar 1945. Immobilien.

Genossenschaft Neubach, in Chur (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1933, Seite 1813). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Juli 1944 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Sie bezweckt den Betrieb der Miethäuser im Neubach und kann auch weitere Liegenschaften erwerben und verkaufen, sich an solchen beteiligen oder Bauten zwecks Arbeitsbeschaffung für das Gewerbe erstellen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand ist Johann Weibel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Viktor Meli, von Mels, in Chur. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv je zu zweien.

23. Februar 1945. Weinhandel, Restaurant.

Carlo Pianto, in Samedan. Inhaber dieser Firma ist Carlo Pianto, von Arvigo (Graubünden), in Samedan. Weinhandlung und Restaurant Central.

24. Februar 1945.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Brigels, in Breil/Brigels (SHAB. Nr. 246 vom 19. Oktober 1944, Seite 2319). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Januar 1945 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nunmehr **Associaziun purila de consum Breil e contuorn.** Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung, durch a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; d) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Die Erzielung eines Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied hat, sofern sich eine Unterbilanz ergibt, davon einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus zur Deckung der Passiven, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

24. Februar 1945.

Viehzuchtgenossenschaft Ringgenberg, in Ringgenberg, Gemeinde Trun (SHAB. Nr. 48 vom 26. Februar 1941, Seite 396). Die Unterschriften von Louis Rensch und Sievi Tomaschett sind erloschen. Der Vorstand wurde neu bestellt. Jacob Beer, Präsident, und Joh. Joseph Tomaschett, Aktuar, beide von und in Ringgenberg, Gemeinde Trun, zeichnen kollektiv.

24. Februar 1945. Hotel.

Marie Niemann-Schläpfer, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Inhaberin dieser Firma ist Marie Niemann-Schläpfer, von Rossa (Graubünden), in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz. Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemanne Rudolf Niemann besteht von Gesetzes wegen Gütertrennung. Betrieb des Posthotels mit Dependance Montana.

24. Februar 1945. Ausbeutung von Verkaufsautomaten usw.
Tobomatic A.-G., in Chur, Ausbeutung von Verkaufsautomaten und Beteiligung (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1936, Seite 730). Die Prokura von Frau Martha Kernen ist erloschen. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei Dr. A. Brügger, Rätushof.

Aargau — Argovie — Argovia

23. Februar 1945. Restaurant, Handlung.
Luternauer Ed., in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Eduard Luternauer, von Wauwil (Luzern), in Strengelbach. Restaurant zum Kastanienbaum und Handlung. Dörfli 33.
23. Februar 1945.
Verband von Dörrobstproduzenten des Oberfreiamtes und Umgebung, in Auw, Genossenschaft (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2221). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Armin Küng, Vizepräsident, und Albert Kreienbühl, Kassier. Die Unterschriften der Genannten sind erloschen. Neu wurden gewählt: Franz Villiger, von und in Sins-Aettenschwil, als Vizepräsident, und Josef Jenni, von Beinwil bei Muri, in Beinwil-Wiggwil, als Kassier. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv.
23. Februar 1945.
Fritz Ernst-Plüss Dörrhurden-Fabrikation Kölliken, in Kölliken (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1942, Seite 1203). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
23. Februar 1945. Spezereien.
Th. Sturm-Rohr Handlung Niederlenz, in Niederlenz. Inhaber dieser Firma ist Theodor Sturm-Rohr, von und in Niederlenz. Spezereihandlung. Hauptstrasse 48.
23. Februar 1945. Restaurant, Spezereien usw.
O. Reimann, in Hellikon, Restaurant, Spezereien, Wein und Kurzwaren (SHAB. 1911, Seite 1790). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
23. Februar 1945.
Stiftung für Witwen und Waisen der Lehrer an der Aargauischen Kantonsschule, in Aarau (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1944, Seite 1215). Die Unterschrift von Dr. Alfred Bolliger, Schriftführer, ist erloschen. Als Schriftführer wurde neu gewählt Karl Ringier, von Zofingen, in Aarau. Zeichnungsberechtigt ist der Vorsitzende der Verwaltung kollektiv mit dem Schriftführer oder dem Kassier.
24. Februar 1945. Sägerei, Holzhandel usw.
Notter & Hartmann, in Bremgarten, Sägerei-, Hobel- und Schreinereiwerkstätten, Holzhandel (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1937, Seite 2519). Hugo Hartmann ist infolge Todes aus dieser Kollektivgesellschaft ausgeschieden. Neu ist der Firma als Kollektivgesellschafter beigetreten Gottfried Notter junior, von und in Bremgarten. Die Firma lautet nun: **G. Notter & Sohn Säge- und Hobelwerk Bremgarten (Aarg.)**. Einzelprokura ist erteilt worden an Rosa Notter-Graf, von und in Bremgarten.
24. Februar 1945.
Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth (Fabrique de Conserves alimentaires Lenzbourg ci-devant Henckell & Roth), in Lenzburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1943, Seite 936). Der Prokurist Walter Haerdi wohnt nun in Lenzburg.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

23. Februar 1945. Altstoffe.
Paul Kramer, in Kreuzlingen. Inhaber der Firma ist Paul Kramer, von Dettighofen bei Pfyn, in Kreuzlingen. Handel mit Altstoffen. Freiestrasse 18 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Artikel 57, Absatz 4, der Handelsregisterverordnung).
23. Februar 1945. Handarbeiten, Mercerie waren.
Walter & Weber, in Romanshorn. Unter dieser Firma haben Witwe Frieda Walter-Baumann, von Löhningen (Schaffhausen), in Wintertbur, und Elsbeth Weber, von Zizers (Graubünden), in Romanshorn, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Februar 1945 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven des im Handelsregister nicht eingetragenen Geschäftes « Clara Brechbühl », Handarbeiten, in Romanshorn. Handarbeiten und Handel mit Merceriewaren. Bahnhofstrasse 9.
26. Februar 1945. Sägerei, Holzhandlung.
Haag & Burkart, in Kreuzlingen, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1945, Seite 240). Diese Kollektivgesellschaft, deren Löschung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 29. Januar 1945 publiziert worden ist, wird als Gesellschaft in Liquidation wieder eingetragen. Die Liquidation wird durch den zeichnungsberechtigten Gesellschafter Emil Haag, von Hüttwilen, in Kreuzlingen, durchgeführt. Esslenstrasse 25.
26. Februar 1945. Elektrische Auftau-Apparate.
Willy Forster, in Erlen, Herstellung und Vertrieb elektrischer Auftau-Apparate (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2845). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.
26. Februar 1945.
Fürsorgekasse der Angestellten der Aktiengesellschaft Adolph Saurer, in Arbon. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 19. Februar 1945 eine Stiftung errichtet. Die Stiftung hat den Zweck, die Leistungen der seit 1. Juli 1921 bestehenden Stiftung « Angestellten-Pensionskasse der Aktiengesellschaft Adolph Saurer », in Arbon, zu ergänzen durch Gewährung zusätzlicher Leistungen an die Angestellten der Stifterfirma im Falle von Alter, Arbeitsunfähigkeit wegen Invalidität oder Tod. Die Organe der Stiftung sind: die Gesamtheit der Mitglieder, die Delegiertenversammlung, der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern, von denen 2 von der Aktiengesellschaft, die übrigen von der Delegiertenversammlung gewählt werden. Der Präsident des Stiftungsrates, Konrad Hoerler, von Teufen (Appenzell ARh.), in Arbon, und der Vizepräsident und Aktuar des Stiftungsrates, Alfred Weishaupt, von Bühler (Appenzell ARh.), in Arbon, sowie der Geschäftsführer der Fürsorgekasse, Wilhelm Waldburger, von Teufen (Appenzell ARh.), in Goldach (St. Gallen), zeichnen kollektiv zu zweien. Stiftungsdomizil: Bureau der Aktiengesellschaft Adolph Saurer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

24 febbraio 1945. Albergo e ristorante.
Fratelli D'Ambrogio, Albergo delle Alpi, Cornone, in Dalpe (FUSC. del 14 marzo 1944, n° 62, pagina 613). Tale società in nome collettivo viene radiata in seguito a dissoluzione con cessione di attivo e passivo alla nuova ditta individuale: « D'Ambrogio Tomaso, Albergo delle Alpi, Cornone », in Dalpe.
24 febbraio 1945. Albergo e ristorante.
D'Ambroglo Tomaso, Albergo delle Alpi, Cornone, in Dalpe. Titolare di tale ditta individuale è Tomaso D'Ambrogio, fu Felice, da ed in Dalpe. La ditta ha iniziato la propria attività il primo gennaio 1945, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata società in nome collettivo: « Fratelli D'Ambrogio, Albergo delle Alpi, Cornone », in Dalpe. Gestione di albergo e ristorante.

Ufficio di Lugano

17 gennaio 1945. Derrate alimentari.
S. Petrolini & C° s. a g. l., con sede in Lugano, commercio derrate alimentari all'ingrosso (FUSC. del 14 aprile 1943, n° 87, pagina 849). La società è stata dichiarata sciolta per decisione sociale del 12 febbraio 1944. La liquidazione essendo terminata mediante cessione di attivo e passivo alla accomandita « S. Petrolini & C° », in Lugano, la società viene cancellata.
17 gennaio 1945. Derrate alimentari.
S. Petrolini & C°, con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in accomandita che ha avuto inizio il 12 febbraio 1944. Socio illimitatamente responsabile è Sergio Petrolini, di Guido, da Brissago, in Lugano, e socio accomandante per l'importo di fr. 3000 è il dott. Mario Torricelli, da Lugano, suo domicilio. La società ha per iscopo il commercio di derrate alimentari all'ingrosso e la gestione di rappresentanze di articoli affini rilevando e continuando con assunzione di attivo e passivo l'azienda sin qui gestita dalla « S. Petrolini & C° s. a g. l. », in Lugano, ora cancellata. Via Nassa 5.
24 febbraio 1945. Sfruttamento di un brevetto.
Holzit società a garanzia limitata in liquidazione, a Lugano (FUSC. del 6 marzo 1939, n° 54, pagina 467). La liquidazione essendo terminata, la società viene radiata dal registro di commercio.

Distretto di Mendrisio

19 febbraio 1945. Pittori, ecc.
Torriani e Sala, in Chiasso, pittori, verniciatori e tappezzieri in carta, società in nome collettivo (FUSC. del 13 febbraio 1945, n° 36, pagina 357). La società sarà d'ora innanzi vincolata dalla firma collettiva del socio Elso Torriani con quella di uno degli altri soci.
22 febbraio 1945. Materiali da costruzione, ecc.
Bellotti Carletto, in Vacallo. Titolare è Carletto Bellotti, da ed in Vacallo. Sfruttamento di una cava e fornitura di materiali da cava e da costruzione.
22 febbraio 1945. Marmi, graniti, ecc.
Ottorino fu Paolo Rossi succ. a Ottorino e Paolo Rossi, in Arzo, laboratorio di marmi greggi e lavorati con cave, nonchè commercio di marmi, graniti e pietre (FUSC. del 4 maggio 1936, n° 103, pagina 1083). La ditta è cancellata a seguito di associazione del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla società in nome collettivo « Ottorino Rossi & Figlio », in Arzo, qui sotto inscritta.
22 febbraio 1945. Marmi, graniti, ecc.
Ottorino Rossi & Figlio, in Arzo. Ottorino Rossi, fu Paolo, e figlio Primo Rossi, entrambi da ed in Arzo, hanno costituito, sotto tale denominazione, una società in nome collettivo con inizio a partire dalla sua inscrizione nel registro di commercio. La società ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta « Ottorino fu Paolo Rossi succ. a Ottorino e Paolo Rossi », in Arzo, ora cancellata. La firma sociale spetta unicamente al socio Ottorino Rossi. Laboratorio di marmi greggi e lavorati con cave, nonchè commercio di marmi, graniti e pietre.
24 febbraio 1945. Paste alimentari.
Bozzini Dante, in Chiasso. Titolare è Dante Bozzini, fu Beniamino, da Malvaglia, in Chiasso. Fabbricazione di paste alimentari. Via Livio 5.
24 febbraio 1945. Macelleria.
Leoni Giovanni, in Mendrisio, macelleria (FUSC. del 9 maggio 1941, n° 108, pagina 907). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova ditta individuale « Leoni Ida », in Mendrisio, la quale ne assume attivo e passivo.
24 febbraio 1945. Macelleria.
Leoni Ida, in Mendrisio. Titolare è Ida Leoni, moglie di Giovanni, nata Castelli, da ed in Mendrisio. La titolare ha il consenso del proprio marito. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda della ditta individuale « Leoni Giovanni », in Mendrisio, ora cancellata. Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

20 février 1945. Gaz.
Lohner & Cie, à Lutry, société en commandite pour l'exploitation de l'usine à gaz de Lutry (FOSC. du 30 janvier 1923, n° 24, page 224). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Jean Lohner. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Lohner & Cie en liquidation** par l'associé commanditaire Emile Niederer, de et à Zurich.
20 février 1945. Vins.
Vve. L. Bujard & Fils, à Lutry, commerce de vins (FOSC. du 23 février 1907, n° 50, page 327). Cette société en nom collectif est dissoute par suite du décès de l'associée veuve Eugénie Bujard-Allezard, survenu le 15 juillet 1944. La liquidation étant terminée par suite de la reprise de l'actif et du passif de la société par la « Maison Bujard fils S.A. », société anonyme dont le siège est à Lutry (FOSC. du 4 janvier 1945, n° 2, page 11); cette raison est radiée.

Bureau de Lausanne

15 février 1945.
ALASUISSE: Centrale d'exportation des fabriques suisses d'articles en aluminium (ALASWISS: Exportzentrale der schweizerischen Aluminiumwaren-Fabriken) (ALASWISS: Centro di esportazione delle fabbriche Svizzere de articoli di alluminio) (ALASWISS: The Swiss aluminium-ware-manufacturers export center) (ALASUIZA: Central de exportacion de los fabricantes suizos de articulos en aluminio), à Lausanne. Sous cette raison sociale il a été constitué une société coopérative conformément au titre XXIXe du CO. ayant pour but de faciliter l'exportation des marchandises produites par ses associés, au moyen de l'entr'aide coopérative. Les statuts portent la date du 15 décembre 1944. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. chacune. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par

la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les publications ont lieu dans la «Neue Zürcher Zeitung», en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres. La société est engagée par la signature de deux des membres de l'administration désignés à cet effet ou par la signature individuelle du gérant. Walter Morgenthaler, de Attelwil (Argovie), à Frauenfeld, est président; Robert Hoffert, de Bâle, à Binningen, vice-président; Willy Blattmann, de et à Wädenswil, membre; tous trois avec signature collective à deux. Henrich Ruegg, de Zurich, à Pully, est nommé gérant avec signature individuelle. Bureau: Avenue d'Ouchy 62, dans ses locaux.

23 février 1945. Articles de ménage, etc.

Guido Mayer, à Lausanne, représentation, importation et exportation de marchandises de diverse nature, spécialement d'articles de ménage (FOSC. du 29 juin 1938). La maison est radiée en suite de cessation de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme « Guido Mayer S.A. », à Lausanne.

23 février 1945. Articles de ménage, etc.

Guido Mayer S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 20 février 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, ayant pour but: a) l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation de marchandises de diverse nature, spécialement d'articles de ménage et de table, verrerie en tous genres, porcelaines et cristaux, outillage, machines; b) la continuation de la maison « Guido Mayer », à Lausanne, dont elle reprend l'actif et le passif; c) toutes opérations commerciales, financières, industrielles en rapport avec le but social. Le capital social est de 250 000 fr., divisé en 250 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par 234 000 fr. en apports et 16 000 fr. en compensation partielle de créances. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Guido Mayer », selon bilan au 31 décembre 1944, annexé à l'acte constitutif, accusant un actif de 524 744 fr. 56 et un passif de 235 411 fr. 75, soit un actif net de 289 332 fr. 81. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 289 332 fr. 81, payé par la remise à l'apporteur de 234 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées, et en créditant l'apporteur de 55 332 fr. 81 dans les livres de la société en compte courant. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « Guido Mayer » dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1er janvier 1945. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée aux actionnaires inscrits dans le registre des actions. L'organe de publications est la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés en qualité d'administrateurs: Guido Mayer, président; Roger Mayer et Charles Mayer, secrétaire, tous trois de Buchthalen (Schaffhouse), à Lausanne. Irène Mayer, de Buchthalen (Schaffhouse), et Samuel Rudin, d'Arboldswil (Bâle-Campagne), les deux à Lausanne, sont nommés fondés de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle du président Guido Mayer ou par la signature collective à deux des autres ayants droits. Bureau: Rue du Port Franc 9.

23 février 1945.

Société Immobilière Steivio, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 septembre 1938). L'administrateur Angel Minotti est démissionnaire; sa signature est radiée. Il n'est pas remplacé.

23 février 1945.

Tourbières des Marais Rouges S. à r. l., à Lausanne, exploitation de tourbière (FOSC. du 2 avril 1942). Par décision du 30 janvier 1945, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la société.

23 février 1945.

Société Immobilière des Croix Roses S.A., à Lausanne (FOSC. du 23 décembre 1938). L'administrateur Eugène Perrochet est démissionnaire; sa signature est radiée. John Heimann, de Reichenbach, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Rue St-Laurent 2, chez l'administrateur.

23 février 1945. Articles et travaux du bâtiment, etc.

Froidevaux et Charrière, à Lausanne. Fernand Charrière, de Bussy sur Morges, et Germain Froidevaux, des Breuleux (Berne), les 2 à Lausanne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui commencera le 1er mars 1945. Représentation de divers articles du bâtiment et entreprise de travaux dans ces différentes branches, parquets, volets, stores, etc. Elle pourra également s'intéresser directement à tous travaux du bâtiment. Place St-François 12bis.

23 février 1945.

Librairie Les Signes des Temps, à Lausanne, association (FOSC. du 30 janvier 1941). Le président Albert Meyer est démissionnaire; sa signature est radiée. Alfred Vaucher, de Fleurier (Neuchâtel), à Lausanne, est nommé président et signe collectivement avec le secrétaire/gérant Georges Weber, inscrit.

24 février 1945. Immeubles.

S. I. Square Victor Ruffy A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 février 1945, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition de Quinto Ramella, pour le prix de 50 000 fr., d'une parcelle de terrain de 1486 m² sise à l'Avenue Victor Ruffy, à Lausanne, ainsi que l'achat, la vente, la construction, la transformation, la gérance et l'exploitation d'immeubles et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs: Quinto Ramella, d'Italie, président; Eugène Kellenberger et Edouard Kellenberger, les deux de Walzenhausen (Appenzell-Rh. ext.), tous trois à Lausanne. Franco Ramello, d'Italie, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle du président Quinto Ramella ou par la signature individuelle du fondé de pouvoir Franco Ramella. Bureau: Avenue Tissot 12, chez Q. Ramella & Fils.

24 février 1945. Droguerie, etc.

J. Gunter-Kocher, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Gunter, allié Kocher, de Thörigen (Berne), à Lausanne. Procuration individuelle est conférée à Charles Kocher, de La Chaux-de-Fonds, à Lausanne. Droguerie, parfumerie de luxe, articles sanitaires. Enseigne: « Droguerie de Bourg », Rue de Bourg 21.

Bureau de Nyon

23 février 1945. Charpente, menuiserie.

Julien Golay, à Nyon, entreprise de charpente et de menuiserie (FOSC. du 7 août 1928, page 1536). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

23 février 1945. Menuiserie, charpente.

J. Munafo, à Nyon. Le chef de la maison est Joseph Munafo, de Mauraz, à Vallorbe. Entreprise de menuiserie et charpente.

Bureau d'Orbe

23 février 1945.

Fonds de secours en faveur du Personnel de la Société électrique du Châtelard près Vallorbe, à Vallorbe. Sous cette dénomination il a été constitué une fondation régie par les statuts prévus dans l'acte constitutif et en outre par les dispositions des articles 80 et suivants du Code civil suisse. Les statuts portent la date du 11 octobre 1944. La fondation a pour but de venir en aide au personnel de la maison fondatrice. Elle comprend deux fonds distincts: a) le fonds de maladie destiné à verser des secours au personnel de la « Société électrique du Châtelard près Vallorbe » en cas de maladie; b) le fonds de prévoyance ayant pour but de verser des secours au personnel de la « Société électrique du Châtelard près Vallorbe » pour atténuer les effets de l'invalidité, de la vieillesse et du décès. La fondation est administrée par un conseil de 3 à 5 membres. Le conseil a été composé de 3 membres qui sont: président: Eugène Martin, fils de Louis, de Sainte-Croix, à Vallorbe; secrétaire: Jean Giardon, fils d'Alfred, de Vallorbe, son domicile; membre: Adrien Maire, fils d'Adrien, de Vaulion, à Vallorbe. La fondation est représentée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Bureaux: dans ceux de la fondatrice.

23 février 1945. Graines, fleurs.

Alfred Hautier, à Juriens, graines fourragères et fleurs (FOSC. du 10 février 1916, n° 34, page 214). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Rolle

22 février 1945. Vins.

Schenk S.A., à Rolle (FOSC. du 23 juillet 1941, n° 170, page 1432). La signature de Werner Egli, fondé de pouvoir, est éteinte. A été nommé fondé de pouvoir Fritz Schütz, de Sumiswald (Berne), à Rolle, lequel signe collectivement avec Emile Müller, fondé de pouvoir déjà inscrit.

Bureau de Vevey

23 février 1945. Produits pharmaceutiques, pansements.

R. Hausheer & Cie, à Vevey, produits pharmaceutiques en gros et pansements (FOSC. du 13 mai 1943, n° 110). La société est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, la société est radiée.

23 février 1945. Articles de pansements, produits chimiques, etc.

R. Hausheer, à Vevey. Le chef de la maison est Roger-Gilbert Hausheer, fils de Gaspard-Ernest, de Winterthour, à Vevey. Représentation d'articles de pansements « Lectas », de produits chimiques, industriels et divers. Villa « Les Jasmins », Rue Chaponneyres.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

15 février 1945.

Bureau Commercial S. à r. l., à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 4 janvier 1945, il a été constitué sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet: 1. l'achat, la vente, la location et la gérance de tous biens et commerces, etc., le recouvrement des créances, la liquidation de tous litiges et tous renseignements commerciaux; l'organisation, la tenue et le contrôle de comptabilités; l'établissement d'inventaires de bilans, etc.; 2. l'acquisition pour le prix de 15 000 fr. de Raymond Archimi, à Sierre, du matériel et mobilier de bureau, le tout suivant liste et inventaire produits et datés du 4 janvier 1945, y compris la reprise de toutes les affaires en cours. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en deux parts de 10 000 fr. Les associés sont Raymond Archimi, de Bramois, à Sierre, pour une part de 10 000 fr. et Gilbert Berclaz, de et à Mollens, pour une part de 10 000 fr. La part de Raymond Archimi a été libérée par l'apport en nature de cette valeur, et la part de Gilbert Berclaz a été libérée par le versement en espèces. Les publications de la société ont lieu dans le « Bulletin officiel du canton du Valais » et celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les deux associés ont été désignés comme gérants avec signature collective. Bureau: Rue Beau-Site.

21 février 1945. Autogarage.

Zufferey Ulrich, à Sierre. Le chef de cette maison est Ulrich Zufferey, de St-Luc (Valais), à Sierre. Autogarage, réparations, vente d'autos, sous l'enseigne « Garage de Sierre ».

21 février 1945. Epicerie, comestibles.

Zoni Paul, à Sion, épicerie, comestibles (FOSC. du 19 décembre 1933, n° 297, page 2996). La maison est radiée par suite de remise du commerce.

22 février 1945. Menuiserie.

Peitrequin Auguste, à Montana-Station, menuiserie (FOSC. du 11 mai 1933, n° 109, page 1136). La maison est radiée par suite de remise de commerce.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Sontho AG., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Sontho AG. in Glarus hat an ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1945 die Herabsetzung ihres Grundkapitals auf Fr. 250 000 beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft anzumelden, sofern sie für dieselben Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. (AA. 37³)

Glarus, den 28. Februar 1945. **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1944

Aktiven

	Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	1 626 347	82
Coupons	454	40
Bankendebitoren auf Sicht	3 243 958	68
Wechsel	41 056	75
Kontokorrentdebitoren, gedeckt	5 522 040	71
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 5 311 068. 70		
Darlehen, gedeckt	824 475	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 760 115.—		
Hypothekaranlagen	174 049 530	22
Wertschriften	5 154 451	—
Bankgebäude	2 200 000	—
Sonstige Aktiven	2 116 304	09
Kautionen: Fr. 218 852.95.		
	194 778 618	67

Passiven

		Fr.	Ct.
Kontokorrentkreditoren auf Sicht		3 306 568	71
Kreditoren auf Zeit		1 504 876	—
Sparkasse		19 941 215	65
Einlagehefte		904 295	05
Obligationen:			
a) Kassaobligationen	Fr. 73 346 500.—		
b) Obligationenanleihen	» 35 654 500.—	109 001 000	—
Pfandbriefdarlehen		31 800 000	—
Dividende 1944		900 000	—
Sonstige Passiven		2 334 362	43
Aktienkapital		18 000 000	—
Reserven:			
a) Reservefonds	Fr. 4 000 000.—		
b) Ausserordentlicher Reservefonds	» 2 500 000.—		
c) Gewinnsaldovortrag	» 586 300.83	7 086 300	83
Kautionen: Fr. 218 852.95.			
		194 778 618	67

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1944

Soll

		Fr.	Ct.
Passivzinsen:			
auf Obligationen	Fr. 3 548 121.70		
auf Pfandbriefdarlehen	» 1 203 662.50		
auf Kontokorrentkreditoren	» 44 276.33		
auf Kreditoren auf Zeit	» 6 588.85		
auf Einlagehefte	» 17 279.45		
auf Sparkasse	» 496 367.27		
auf Unterstützungsfonds	» 10 150.—	5 326 446	10
Provisionen		27 170	86
Unkosten:			
Bankbehörden und Personal	Fr. 497 605.50		
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen	» 52 695.85		
Anbauwerk	» 21 667.50		
Geschäfts- und Bureaukosten	» 135 989.87	707 958	72
Emissionsspesen		235 334	90
Steuern:			
Staats- und Gemeindesteuern	Fr. 210 108.55		
Wehrsteuer	» 47 231.50	257 340	05
Abschreibungen und Rückstellungen		29 911	—
Aktivsaldo:			
Reingewinn	Fr. 970 002.13		
Saldovortrag	» 525 298.70	1 495 300	83
		8 079 462	46

Haben

		Fr.	Ct.
Saldovortrag		525 298	70
Aktivzinsen:			
von Hypothekaranlagen	Fr. 6 947 066.54		
von Darlehen	» 41 621.45		
von Kontokorrentdebitoren	» 181 573.79		
von Bankendebitoren	» 8 801.49	7 179 063	27
Provisionen		57 265	92
Ertrag der Wertschriften		226 413	50
Ertrag des Bankgebäudes:			
Nur teilweise für den eigenen Geschäftsbetrieb verwendet		89 750	—
Verschiedenes		1 671	07
		8 079 462	46

(AG. 7)

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Rückzug von Banknoten

(Mitgeteilt) Die Schweizerische Nationalbank hat am 1. Juli 1925 folgende Noten zum Rückzug aufgerufen:

1. sämtliche von der Schweizerischen Nationalbank nach dem Muster der früheren Emissionsbanken ausgegebenen **Noten zu Fr. 50, 100, 500 und 1000;** sie sind mit dem Datum vom 1. Februar 1907 versehen und tragen auf der Vorderseite rechts oben eine **rote Rosette** mit dem eidgenössischen Kreuz;
2. die von der Schweizerischen Nationalbank ausgegebenen **Noten zu Fr. 100** der Serien 1 A bis 1 E und 2 A bis 2 K, mit dem Datum des 1. Januar 1918, der Vignette **«Wilhelm Tell»** auf der Vorderseite, und der Abbildung des Jungfraumassivs auf der Rückseite.

Diese Noten können noch bis zum 30. Juni 1945 an den Schaltern der Schweizerischen Nationalbank zum Nominalwert gegen gesetzliche Zahlungsmittel umgetauscht werden. Nachher sind sie wertlos. Nach gesetzlicher Vorschrift wird die Nationalbank den Gegenwert der nicht zur Rückzahlung vorgewiesenen Noten dem Eidgenössischen Invalidenfonds überweisen. Nachträglich gestellte Einlösungsbegehren können deshalb nicht mehr berücksichtigt werden. 50. 1. 3. 45.

Retrait de billets de banque

(Communiqué) Le 1er juillet 1925, la Banque nationale suisse a appelé au remboursement les billets suivants:

1. tous les billets des mêmes types que ceux des anciennes banques d'émission et que la Banque nationale suisse a émis en **coupures de 50, 100, 500 et 1000 fr.;** ils sont datés du 1er février 1907 et portent dans l'angle supérieur droit du recto une **rosette rouge** avec la Croix fédérale;
2. les **billets de 100 fr.** des séries 1 A à 1 E et 2 A à 2 K émis par la Banque nationale suisse; ils sont datés du 1er janvier 1918 et portent comme vignette au recto la tête de **Guillaume Tell** et, au verso, une gravure représentant le massif de la Jungfrau.

Ces billets peuvent être échangés à leur valeur nominale jusqu'au 30 juin 1945 aux guichets de la Banque nationale suisse contre des espèces ayant cours légal. Passé cette date, ils perdront toute valeur. Aux termes des dispositions légales, la contre-valeur des billets qui ne seront pas rentrés revient au Fonds suisse des invalides. C'est pourquoi les demandes de remboursement présentées après le 30 juin 1945 ne pourront pas être prises en considération. 50. 1. 3. 45.

Ritiro di biglietti di banca

(Comunicato) La Banca nazionale svizzera ha comunicato il 1° luglio 1925 che ritirava i biglietti di banca seguenti:

1. tutti i biglietti da **fr. 50, 100, 500 e 1000,** emessi dalla Banca nazionale svizzera secondo i modelli delle vecchie banche di emissione; essi portano la data del 1° febbraio 1907 e sul lato anteriore una **rosetta rossa** con la croce federale;
2. **i biglietti da fr. 100** delle serie 1 A a 1 E e 2 A a 2 K, emessi dalla Banca nazionale svizzera con la data del 1° gennaio 1918, l'immagine del **«Guglielmo Tell»** sul lato anteriore e una figurazione del massiccio della Jungfrau sul lato posteriore.

Questi biglietti possono ancor essere cambiati al valore nominale, sino al 30 giugno 1945, agli sportelli della Banca nazionale svizzera, contro mezzi di pagamento legali. Dopo quella data essi non avranno più alcun valore. Secondo le disposizioni di legge, la Banca nazionale svizzera devolverà al Fondo degli invalidi il controvalore dei biglietti che non saranno stati presentati per il rimborso. Le domande di rimborso presentate dopo il 30 giugno 1945 non potranno quindi più essere prese in considerazione. 50. 1. 3. 45.

Brasilien — Einfuhrbewilligungspflicht für verschiedene Erzeugnisse

Im Nachgang zu den im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 23 und 33 vom 29. Januar 1945 und 9. Februar 1945 erschienenen Mitteilungen kann bekanntgegeben werden, dass die brasilianischen Einfuhrbewilligungen in zwei Exemplaren ausgestellt werden, wovon das eine durch den brasilianischen Importeur bei der Verzollung vorgelegt werden muss, während das andere durch den Exporteur bei der Legalisierung der Konsularfaktur vorzuweisen ist. In dringlichen Fällen kann die Einfuhrbewilligung durch Vermittlung des brasilianischen Aussenministeriums und des zuständigen brasilianischen Konsulates telegraphisch übermittelt werden. 50. 1. 3. 45.

Brésil — Assujettissement de certaines marchandises à la formalité de la licence d'importation

En complément des publications parues à la Feuille officielle suisse du commerce nos 23 et 33 du 29 janvier 1945 et du 9 février 1945, il est porté à la connaissance des intéressés que les licences d'importation brésiliennes sont établies en deux exemplaires; le premier doit être présenté par l'importateur brésilien lors du dédouanement, le second par l'exportateur au moment de la légalisation de la facture consulaire. Dans les cas d'urgence, la licence d'importation pourra être transmise télégraphiquement par l'intermédiaire du Ministère brésilien des affaires étrangères et du consulat brésilien compétent. 50. 1. 3. 45.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der französischen Botschaft ist die Wahl des Herrn Mathieu Pasqualini als Berufskonsul von Frankreich in Zürich rückgängig gemacht worden. Das Herrn Pasqualini am 19. Januar 1945 erteilte Exequatur wurde somit annulliert.

Es wird davon Vormerk genommen, dass, laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Italien, Herr Michele Lanza, Berufskonsul, mit der provisorischen Leitung des italienischen Generalkonsulats in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, betraut worden ist, an Stelle des Herrn Luigi Cortese. 50. 1. 3. 45.

Suivant une communication de l'ambassade de France, la nomination de Mr Mathieu Pasqualini en qualité de consul de carrière de France à Zürich a été rapportée. L'exequatur accordé à Mr Pasqualini le 19 janvier 1945 a par conséquent été annulé.

Le Conseil fédéral a pris acte du fait que, suivant une communication de la légation d'Italie, Mr Michele Lanza, cousul de carrière, a été chargé de la gérance provisoire du consulat général d'Italie à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève, en remplacement de Mr Luigi Cortese. 50. 1. 3. 45.

Arrêté du Conseil fédéral subordonnant à un titre de capacité l'ouverture d'exploitations dans les arts et métiers

(Du 16 février 1945)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité; vu la décision des chambres fédérales des 29/30 septembre 1942 sur le rapport du Conseil fédéral concernant le postulat du Conseil national relatif au renvoi de la votation populaire sur la revision des articles économiques de la constitution, ainsi qu'à la protection des branches économiques menacées dans leur existence, arrête:

I. Titre de capacité et permis

Article premier. Champ d'application. Dans l'intérêt public, l'ouverture d'exploitations appartenant à des branches déterminées des arts et métiers qui sont menacées dans leur existence par les répercussions de la guerre pourra, abstraction faite du commerce de détail et des cafés et restaurants, être subordonnée à un titre de capacité.

L'ouverture d'une exploitation ne peut être subordonnée, en vertu du présent arrêté, à un titre de capacité dans une branche déterminée que si celle-ci a pris toutes les mesures d'entr'aide qu'on peut équitablement exiger d'elle et si ces mesures se sont révélées insuffisantes pour sauvegarder son existence.

Est réservée la compétence des cantons d'introduire, en vertu de l'article 32quater de la constitution fédérale, le titre de capacité pour les cafetiers et restaurateurs.

Art. 2. Ordonnances d'assujettissement. L'assujettissement d'une branche économique aux dispositions du présent arrêté sera prononcé par voie d'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique. Il peut être prononcé pour toute la Suisse ou, si des circonstances particulières le justifient, seulement pour certaines régions déterminées.

L'assujettissement d'une branche économique peut être subordonné à la conclusion préalable, entre les associations d'employeurs et de travailleurs entrant en ligne de compte, d'un contrat collectif réglant les conditions de travail.

L'ordonnance d'assujettissement pourra prescrire des mesures tendant à organiser et à favoriser la branche en cause, notamment à développer la formation professionnelle au sens de la loi du 26 juin 1930 sur la formation professionnelle. L'exécution de ces mesures pourra être confiée à une commission d'experts à caractère paritaire désignée à cette fin.

L'ordonnance d'assujettissement sera abrogée lorsque les conditions qui l'ont dictée auront cessé d'exister.

Avant de prendre ou d'abroger une ordonnance, le département consultera les gouvernements cantonaux. L'Union suisse des arts et métiers, les associations professionnelles directement intéressées d'employeurs et de travailleurs et les groupements de consommateurs devront pouvoir se faire entendre.

Art. 3. Champ d'application des ordonnances d'assujettissement. Sous réserve des dispositions du 2e alinéa, l'assujettissement d'une branche économique au présent arrêté s'étend à toutes les exploitations appartenant à cette branche, y compris les exploitations accessoires, assujetties ou non à la loi fédérale du 18 juin 1914/27 juin 1919 sur le travail dans les fabriques.

Les ordonnances d'assujettissement ne s'appliquent pas aux exploitations où l'élément industriel est prédominant.

Art. 4. Portée du permis. Aucune exploitation appartenant à une branche économique assujettie aux dispositions du présent arrêté en vertu d'une ordonnance du Département fédéral de l'économie publique ne peut être ouverte sans un permis de l'autorité compétente.

Sont assimilées à une ouverture:

a) la reprise d'une exploitation;
b) la transformation totale ou partielle d'une exploitation en une autre qui soit assujettie à la formalité du permis, si cette dernière cesse ou restreint son activité antérieure;
c) la fusion d'une exploitation assujettie à la formalité du permis avec une exploitation déjà existante;
d) la réouverture d'une exploitation qui a été temporairement fermée en tout ou partie, à moins que son titulaire n'ait obtenu pour l'ouverture antérieure un permis délivré en vertu de l'article 6.

La continuation, par le même titulaire, d'une exploitation qui existait déjà lorsque l'ordonnance d'assujettissement a été prise n'est pas soumise à la formalité du permis, sous réserve des dispositions du 2e alinéa, lettre d. Il en va de même pour la continuation d'une exploitation pendant six mois en cas de décès ou d'incapacité de travail prolongée du chef d'entreprise.

Art. 5. Titre de capacité. Constitue un titre de capacité au sens de l'article premier le diplôme de maîtrise (diplôme délivré à la suite des examens professionnels supérieurs) prévu à l'article 47 de la loi sur la formation professionnelle.

Si, dans une profession donnée, il n'est pas organisé d'examens de maîtrise ou que ces examens ne soient institués que depuis peu de temps ou seulement depuis l'assujettissement de la profession, l'ordonnance d'assujettissement pourra reconnaître aussi comme titre de capacité le certificat de capacité (examen de fin d'apprentissage) prévu à l'article 40 de la loi sur la formation professionnelle.

Les attestations étrangères équivalentes sont assimilées aux titres délivrés conformément à la loi sur la formation professionnelle, si l'État étranger accorde la réciprocité.

II. Conditions d'octroi du permis

Art. 6. Droit aux permis. Tout requérant porteur du diplôme de maîtrise a droit au permis.

Si l'ordonnance d'assujettissement reconnaît comme titre de capacité, accessoirement ou en lieu et place du diplôme de maîtrise, le certificat délivré à la suite des examens de fin d'apprentissage, le requérant porteur de ce certificat a également droit au permis s'il n'a pas cessé de travailler dans la profession depuis l'obtention de son titre jusqu'à l'introduction de sa demande, mais pendant trois ans au moins.

Les sociétés en nom collectif et en commandite, ainsi que les personnes morales, ont droit au permis si elles occupent de façon durable à une fonction dirigeante une personne remplissant les conditions fixées au 1er ou, le cas échéant, au 2e alinéa.

Outre les cas visés ci-dessus, le permis sera délivré:

a) lorsque le requérant a exercé à son compte la profession avant l'entrée en vigueur du règlement d'examen relatif au titre en cause et n'a cessé de l'exercer depuis ce moment jusqu'à l'introduction de la demande;
b) lorsque le titulaire d'une exploitation réquisitionnée par les autorités militaires ou temporairement fermée en tout ou partie en raison des difficultés résultant de la guerre veut rouvrir son exploitation.

Art. 7. Cas spéciaux. Lorsque les conditions prévues à l'article 6 ne sont pas remplies, le permis pourra être délivré si certaines circonstances personnelles ou locales rendaient le refus du permis inéquitable, notamment pour l'ouverture d'exploitations dans des régions rurales ou de montagne.

Ces permis pourront être délivrés à la condition que le requérant acquière dans un délai fixé le titre de capacité prescrit.

Art. 8. Succursales. En matière d'ouverture de succursales, les dispositions des articles 6 et 7 sont applicables en ce qui a trait aux conditions que doit remplir le chef d'entreprise.

En outre, l'ordonnance d'assujettissement peut subordonner le permis d'ouvrir une succursale à la condition que le gérant de la succursale ait exercé la profession pendant trois ans au moins ou qu'il remplisse lui-même les conditions requises du chef d'entreprise.

Art. 9. Droits civiques. Lors même que les conditions requises aux articles 6 et 7 seraient remplies, le permis pourra être refusé si le requérant a été privé des droits civiques par suite d'une condamnation pénale pour crime ou délit, et pour la durée de cette privation.

S'il s'agit de sociétés en nom collectif ou en commandite ou de personnes morales, le 1er alinéa est applicable aux associés et organes directeurs, de même qu'aux personnes visées à l'article 6, 3e alinéa. Il en va de même à l'égard des gérants de succursales.

Art. 10. Préparatifs faits de longue date. L'ordonnance d'assujettissement pourra prévoir des dispositions spéciales concernant l'ouverture d'exploitations pour lesquelles des préparatifs auront été faits de bonne foi un certain temps avant que l'ordonnance d'assujettissement ait été prise.

III. Procédure d'autorisation

Art. 11. Compétence. Les cantons décident si l'ordonnance d'assujettissement est applicable aux cas d'espèce et accordent ou refusent les permis.

Art. 12. Procédure. La demande de permis doit être adressée en la forme écrite à l'autorité cantonale compétente. Elle sera motivée.

S'il ne se révèle pas d'emblée que l'autorisation doive être accordée ou refusée, l'autorité chargée de délivrer le permis entendra l'autorité communale, ainsi que les associations professionnelles et économiques intéressées.

Si des raisons pertinentes sont invoquées contre l'octroi du permis, l'occasion doit être donnée au requérant de s'expliquer et, le cas échéant, de compléter sa demande.

La demande devra être instruite aussi promptement que possible. Une amende d'ordre pourra être infligée à quiconque aura agi par légèreté ou d'une façon abusive.

Art. 13. Cas douteux. Si, dans un cas d'espèce, il est douteux que l'ordonnance d'assujettissement soit applicable à une entreprise ou qu'une opération donnée soit assujettie à la formalité du permis, l'autorité chargée de délivrer le permis requerra, avant de prendre sa décision, l'avis du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 14. Décision. La décision doit être motivée par écrit et indiquer les dispositions sur lesquelles se fonde l'octroi ou le refus du permis. Elle doit contenir toutes indications utiles quant au délai de recours et à l'autorité de recours.

Toute décision doit être notifiée en expédition intégrale au requérant, aux associations professionnelles et économiques intéressées, ainsi qu'au Département fédéral de l'économie publique. Les autres intéressés devront avoir la possibilité de prendre connaissance de la décision.

Les permis délivrés seront publiés dans la feuille officielle du canton. Il ne peut être fait usage du permis avant le quatorzième jour qui suit la date de la feuille officielle cantonale dans laquelle la décision a été publiée.

La notification et la publication prévues au 3e alinéa auront lieu simultanément, dans les quarante-cinq jours qui suivront l'introduction de la demande.

Art. 15. Règles spéciales applicables aux porteurs du diplôme suisse de maîtrise. Les décisions ayant trait à la demande faite par un porteur du diplôme suisse de maîtrise seront notifiées dans les vingt jours qui suivront l'introduction de la demande. Le requérant pourra faire usage du permis dès que la décision d'autorisation lui aura été notifiée. On pourra renoncer à publier les permis délivrés dans la feuille officielle du canton.

L'alinéa premier n'est pas applicable aux requérants qui ont été privés des droits civiques par suite d'une condamnation pénale pour crime ou délit.

Art. 16. Retrait du permis. Le permis peut être retiré par l'autorité qui l'a délivré:

a) s'il est établi subséquemment qu'il a été octroyé sur la foi de déclarations contraires à la vérité;
b) si le titulaire, après l'octroi du permis, a été privé des droits civiques par suite d'une condamnation pénale pour crime ou délit. L'article 9, 2e alinéa, est applicable par analogie.

Si les conditions auxquelles le permis était subordonné ne sont pas remplies, l'autorité qui l'a délivré impartira à l'exploitant un délai convenable pour se conformer aux conditions requises. Si l'exploitant ne se conforme pas aux ordres donnés, le permis sera retiré.

Le 2e alinéa est applicable par analogie à l'égard des sociétés en nom collectif et en commandite, des personnes morales et des succursales en ce qui a trait aux conditions spéciales prévues par le présent arrêté pour l'octroi du permis.

Art. 17. Mesures administratives. Les cantons s'opposeront à l'ouverture d'exploitations non autorisées, ainsi qu'à tout acte subordonné à l'octroi d'un permis mais non autorisé; le cas échéant, ils rétabliront l'état de fait antérieur.

Art. 18. Dispositions cantonales. Les gouvernements cantonaux édicteront dans les limites des dispositions qui précèdent les prescriptions nécessaires en matière de compétence et de procédure. Les émoluments doivent être modérés.

Les gouvernements cantonaux pourront confier le soin de statuer en premier ressort sur les demandes de permis à un service de l'administration cantonale ou à une commission spéciale composée de représentants des groupements économiques intéressés et présidée par une personne indépendante. En pareil cas, recours peut être formé auprès du gouvernement cantonal.

Les dispositions cantonales seront soumises à l'approbation du Département fédéral de l'économie publique.

IV. Procédure de recours

Art. 19. Cas de recours et personnes pouvant recourir. Les décisions et prononcés des gouvernement: cantonaux sont susceptibles de recours au Conseil fédéral conformément à la loi d'organisation judiciaire du 16 décembre 1943.

Le droit de recours appartient à l'exploitant, ainsi qu'aux associations professionnelles et économiques qui prouvent y avoir un intérêt.

Art. 20. Délai de recours. Pour l'exploitant, le délai de recours est de trente jours. Il commence à courir le jour de la notification.

Pour tous les autres recourants, le délai est de dix jours. Si la décision leur a été notifiée, il commence à courir le jour de la notification. Si elle ne leur a pas été notifiée, il commence à courir à la date de la feuille officielle cantonale dans laquelle la décision a été publiée.

Lorsque le délai de recours n'est que de dix jours, le recourant peut exposer ses motifs soit en même temps que le recours, soit dans les trente jours à compter de l'origine du délai de recours.

V. Dispositions pénales

Art. 21. Infractions. Celui qui, contrairement aux décisions prises en application du présent arrêté, aura ouvert une exploitation ou accompli tout autre acte nécessitant l'octroi d'un permis,

celui qui aura contrevenu aux décisions des autorités et commissions compétentes ou n'aura pas respecté les conditions auxquelles était soumis l'octroi du permis,

sera puni des arrêts ou d'une amende de 10 000 fr. au plus.

Si le contrevenant a agi par négligence, il sera puni d'une amende de 5000 fr. au plus.

Art. 22. Sociétés commerciales et personnes morales. Si des contraventions sont commises dans la gestion d'une société en nom collectif ou en commandite ou d'une personne morale, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la société ou la personne morale répond toutefois solidairement de l'amende et des frais.

Art. 23. Poursuite et jugement. La poursuite et le jugement des infractions réprimées par le présent arrêté incombent aux cantons.

Tous les jugements, les décisions pénales des autorités administratives et les ordonnances de non-lieu doivent être communiqués sans délai, en expédition intégrale et gratuitement, au ministère public de la Confédération.

VI. Dispositions finales

Art. 24. Dispositions d'exécution. Le Département fédéral de l'économie publique assure l'exécution du présent arrêté. Il pourra, dès avant sa mise en vigueur, prendre des mesures préliminaires en vue de son exécution.

Il édictera les dispositions d'exécution nécessaires à l'application de l'arrêté et pourra confier l'accomplissement de tâches déterminées aux services qui lui sont subordonnés.

Art. 25. Prescriptions en matière d'économie de guerre. Sont réservées les prescriptions en matière d'économie de guerre visant l'ouverture, la reprise et la transformation d'exploitations. Le Département fédéral de l'économie publique édictera les dispositions nécessaires quant à la collaboration des services intéressés.

L'octroi du permis ne donne aucun droit à l'attribution de marchandises ou de matières soumises au régime de l'économie de guerre.

Art. 26. Entrée en vigueur et durée d'application. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er mars 1945 pour sortir effet pendant trois ans.

50. 1. 3. 45.

Verfügung Nr. 125 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Ablieferung von Kornspreu).

(Vom 26. Februar 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Getreideversorgung (im folgenden «Sektion» genannt) ist ermächtigt, die beim Röllen von Korn anfallende Kornspreu ganz oder teilweise der Ablieferungspflicht an den Bund zu unterstellen.

Von der Ablieferungspflicht ausgenommen ist die beim Röllen von Korn im Lohn auf Rechnung von Selbstversorgern entstehende Kornspreu.

Art. 2. Die Röllmüller sind verpflichtet, die Kornspreu bis zum Abruf durch die Sektion unentgeltlich zu lagern.

Art. 3. Die Sektion übernimmt die Kornspreu zu den Preisen, welche dem von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigten Röllohn zugrunde liegen.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. März 1945 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Vollzug beauftragt. Die zuständigen Organisationen der Wirtschaft können zur Mitarbeit herangezogen werden.

Die mit vorliegender Verfügung im Widerspruch stehenden Bestimmungen der Getreidegesetzgebung treten für die Gültigkeitsdauer dieser Verfügung ausser Kraft.

50. 1. 3. 45.

Ordonnance n° 125 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Livraison de la balle d'épeautre)

(Du 26 février 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. La Section du ravitaillement en céréales (appelée ci-après «section») peut contraindre les meuniers à livrer à la Confédération tout ou partie de la balle provenant du décorticage de l'épeautre.

N'est pas assujettie à la livraison obligatoire la balle provenant de l'épeautre décortiqué à façon pour le compte des producteurs.

Art. 2. Les exploitants de moulins à décortiquer sont tenus d'entreposer gratuitement la balle d'épeautre jusqu'au moment où la section en dispose.

Art. 3. La section prend en charge la balle d'épeautre aux prix qui ont été admis par le Service fédéral du contrôle des prix pour la détermination de l'indemnité de décorticage.

Art. 4. Les contraventions aux prescriptions de la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er mars 1945.

La section est chargée d'en assurer l'exécution. Les groupements économiques intéressés peuvent être appelés à prêter leur concours.

Les dispositions contraires de la législation sur le blé cessent d'avoir effet durant la validité de la présente ordonnance.

50. 1. 3. 45.

Ordinanza N. 125 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Fornitura della lolla di spelta)

(Del 26 febbraio 1945)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. La Sezione dell'approvvigionamento con cereali (chiamata in seguito «sezione») può obbligare i mugnai a fornire alla Confederazione tutta o parte della lolla proveniente dalla brillatura della spelta.

È esclusa della fornitura obbligatoria la lolla proveniente dalla spelta brillata per conto dei produttori.

Art. 2. Gli esercenti di molini per la brillatura sono tenuti a depositare gratuitamente la lolla di spelta fino al momento in cui la sezione ne dispone.

Art. 3. La sezione prende in consegna la lolla di spelta ai prezzi ammessi dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi per la determinazione dell'indennità di brillatura.

Art. 4. Le contravvenzioni alle prescrizioni della presente ordinanza, alle sue disposizioni esecutive e alle decisioni singole emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1945.

La sezione è incaricata di assicurarne l'esecuzione. I gruppi economici competenti possono essere chiamati a collaborare.

Le disposizioni della legge sui cereali contrarie alla presente ordinanza cessano di aver vigore durante il periodo di validità di questa ultima.

50. 1. 3. 45.

Verfügung Nr. 126 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Verarbeitung von Hafer)

(Vom 27. Februar 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Hafermüller haben aus dem zur Verarbeitung gelangenden Hafer wenigstens 52 Gewichtsprozente Speisehaferprodukte auszuziehen.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. März 1945 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung und die Warensektion sind mit ihrem Vollzug beauftragt.

Die Verfügung LIX des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 23. November 1943, über den Kauf und den Verkauf von Mahlprodukten zur menschlichen Ernährung (Haferprodukte) wird aufgehoben. Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetretenen Tatsachen werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

50. 1. 3. 45.

Ordonnance n° 126 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Mise en œuvre de l'avoine)

(Du 27 février 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Les exploitants de moulins à avoine sont tenus de tirer de l'avoine qu'ils mettent en œuvre au moins 52% de produits alimentaires.

Art. 2. Les contraventions aux prescriptions de la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er mars 1945.

La Section du ravitaillement en céréales et la Section des marchandises sont chargées d'en assurer l'exécution.

Est abrogée l'ordonnance LIX de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 23 novembre 1943, sur l'achat et la vente des produits de la mouture pour l'alimentation (produits à base d'avoine). Les faits qui se sont passés durant la validité de cette ordonnance seront encore régis par ses dispositions. 50. 1. 3. 45.

Ordinanza N. 126 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Macinazione dell'avena)

(Del 27 febbraio 1945)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. Gli esercenti di molini che macinano avena sono tenuti a ricavare dall'avena almeno il 52% di prodotti alimentari.

Art 2. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle sue disposizioni e alle decisioni singole emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1945.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali e la Sezione delle merci sono incaricate di assicurarne l'esecuzione

L'ordinanza LIX dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 23 novembre 1943, concernente l'acquisto e la vendita dei prodotti della macinazione atti all'alimentazione umana (prodotti a base di avena) è abrogata. I fatti verificatisi durante il periodo di validità dell'ordinanza abrogata saranno giudicati conformemente alle sue disposizioni. 50. 1. 3. 45.

Weisungen

der Sektion für Rationierungswesen im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt

an die Lc-berechtigten Handelsbetriebe (Grossisten im Sinne der Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 28. November 1941 betreffend Neuordnung des Nachbezuges von rationierten Lebensmitteln im Handel und Ungültigerklärung der ziegelroten Lieferantencoupons)

über die

Ausserkraftsetzung der blauen Lieferantencoupons (Lc) Serie A und Neuausgabe von weissen Lc Serie B.

(Vom 28. Februar 1945)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz) werden, mit Ermächtigung des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, folgende Weisungen erlassen:

1. Ausserkraftsetzung der blauen Lc Serie A

Mit Wirkung ab 1. März 1945, 00 Uhr, werden die blauen Lc Serie A ausser Kraft gesetzt. Nach diesem Zeitpunkt sind Abgabe und Bezug von Waren gegen die genannten Rationierungsausweise verboten. Demzufolge dürfen gegen Lc Serie A, die nicht vor dem genannten Zeitpunkt dem Lieferanten eingereicht wurden, keine Waren mehr abgegeben werden. Bei Postsendungen ist das Datum des Poststempels massgebend. Im Rahmen der handelsüblichen Lieferfristen ist die Ausführung von Lieferungen für vor dem 1. März 1945 mit Bestellungen entgegengenommene Lc Serie A gestattet.

2. Umtausch der ausser Kraft gesetzten Lc Serie A in neue Lc Serie B

Die ausser Kraft gesetzten Lc Serie A können gegen neue Lc Serie B von weisser Farbe umgetauscht werden. Umtauschberechtigt sind nur Firmen, die auf derListe der Lc-berechtigten Handelsbetriebe vom 1. Januar 1945 bei der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft eingetragen sind (Grossisten im Sinne der Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 28. November 1941 betreffend Neuordnung des Nachbezuges von rationierten Lebensmitteln im Handel und Ungültigerklärung der ziegelroten Lieferantencoupons). Der Umtausch erfolgt nach Massgabe der vorgewiesenen ausser Kraft gesetzten Lc Serie A.

Die neuen Lc Serie B sind ab 1. März 1945 bis auf weiteres gültig.

3. Umtauschfrist

Der Umtausch kann sofort nach Ausserkraftsetzung der Lc Serie A, vom **1. März bis spätestens 15. März 1945,** bei den kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft erfolgen.

Nach Ablauf der Umtauschfrist können die ausser Kraft gesetzten Lc Serie A nicht mehr umgetauscht werden; sie sind von den Inhabern mit dem nächsten Monatsrapport der zuständigen Schlusskontrollstelle: CIBARIA Schweizerische Zentralstelle der Lebensmittelimporteure, Warensektion des KEA oder Kriegswirtschaftliches Syndikat Schweizerische Käseunion, abzuliefern.

4. Straf- und Schlussbestimmungen

Diese Weisungen treten am 1. März 1945, 00 Uhr, in Kraft. Ziffern IV/5 und 6 der Weisungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes vom 28. November 1941 betreffend Neuordnung des Nachbezuges von rationierten Lebensmitteln im Handel und Ungültigerklärung der ziegelroten Lieferantencoupons werden hiermit aufgehoben.

Widerhandlungen gegen diese Weisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. 50. 1. 3. 45.

Instructions

de la Section du rationnement de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation

aux maisons de commerce ayant le droit de retirer des coupons de fournisseurs (grossistes au sens des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 28 novembre 1941, réglant le réapprovisionnement des maisons de commerce en denrées alimentaires rationnées et l'invalidation des coupons rouge brique de fournisseurs)

concernant

l'invalidation des coupons bleus de fournisseurs (Lc) de la série A et l'émission de Lc blancs de la série B

(Du 28 février 1945)

Vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), et avec l'autorisation de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, les instructions suivantes sont édictées:

1. Invalidation des Lc bleus de la série A

Les Lc bleus de la série A cesseront d'être valables le 1er mars 1945, à 00 heure. Dès cette date, la cession et l'acquisition de marchandises en échange des titres de rationnement précités seront interdites. En conséquence, les Lc de la série A qui n'auront pas été remis au fournisseur avant cette date ne pourront plus être convertis en marchandise. En cas d'expédition par la poste, la date du timbre postal est déterminante. L'exécution de commandes pour lesquelles des Lc de la série A auront été remis avant le 1er mars 1945 sera autorisée dans les délais de livraison généralement admis dans le commerce.

2. Echange de Lc invalidés de la série A contre de nouveaux Lc de la série B

Les Lc invalidés de la série A pourront être échangés contre de nouveaux Lc de la série B, de couleur blanche. Seules pourront bénéficier de cet échange les entreprises inscrites, auprès de l'office cantonal de l'économie de guerre compétent, sur la liste, du 1er janvier 1945, des maisons de commerce ayant le droit de retirer des Lc (grossistes au sens des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 28 novembre 1941, réglant le réapprovisionnement des maisons de commerce en denrées alimentaires rationnées et l'invalidation des coupons rouge brique de fournisseurs). L'échange se fera dans la mesure des Lc de la série A présentés.

Les Lc de la série B seront valables dès le 1er mars 1945 et jusqu'à nouvel avis.

3. Délai d'échange

L'échange pourra se faire, auprès de l'office cantonal de l'économie de guerre, dès l'invalidation des Lc de la série A, c'est-à-dire **à partir du 1er mars 1945, et jusqu'au 15 mars 1945 au plus tard.**

Passé ce délai, les Lc invalidés de la série A ne pourront plus être échangés; les détenteurs de tels Lc devront alors les remettre, avec leur prochain rapport mensuel, à l'organe chargé du contrôle final, c'est-à-dire soit à la CIBARIA, Office central suisse des importateurs de denrées alimentaires, soit à la Section des marchandises de l'OGA, soit au Syndicat de l'économie de guerre « Union suisse du commerce de fromage ».

4. Dispositions pénales et finales

Les présentes instructions entreront en vigueur le 1er mars 1945, à 00 heure. Ainsi seront abrogées les dispositions des chiffres IV/5 et 6 des instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 28 novembre 1941, réglant le réapprovisionnement des maisons de commerce en denrées alimentaires rationnées et l'invalidation des coupons rouge brique de fournisseurs.

Celui qui contreviendra aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. 50. 1. 3. 45.

Istruzioni

della Sezione del razionamento dell'Ufficio federale di guerra per i viveri

per le aziende commerciali che hanno diritto a ritirare i Bf (grossisti conformemente alle istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 28 novembre 1941, concernente il nuovo ordinamento del riapprovvigionamento in derrate alimentari razionate nel commercio e annullamento dei tagliandi fornitori, rosso mattone)

sui

buoni per fornitori (Bf) serie A, color azzurro, annullati, e nuova emissione dei Bf serie B, color bianco.

(Del 28 febbraio 1945)

Visto l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese in derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio) vengon emanate, su autorizzazione dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, le seguenti istruzioni:

1. Annullamento dei Bf azzurri serie A

Con effetto dal 1° marzo 1945, ore 00, vengono annullati i Bf azzurri serie A. Dopo quest'epoca saranno vietati la cessione e l'acquisto di merce mediante i documenti di razionamento in parola. Per ciò non si potrà più consegnare della merce in cambio dei Bf serie A che non furono inviati al fornitore prima della data fissata. Per invii postali farà stato la data del bollo postale. È permesso fare le forniture — nei limiti dei soliti termini di fornitura — coi Bf serie A ricevuti colle ordinazioni prima del 1° marzo 1945.

2. Scambio dei Bf serie A annullati in nuovi Bf serie B

I Bf serie A annullati possono essere scambiati in nuovi Bf serie B di color bianco. Avranno diritto a tale scambio soltanto le ditte registrate nell'elenco delle aziende commerciali aventi diritto a ritirare Bf, dal 1° gennaio 1945, presso le centrali cantonali competenti dell'economia di guerra (grossisti, conformemente alle istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 28 novembre 1941, concernenti il nuovo ordinamento del riapprovvigionamento di derrate alimentari razionate nel commercio e annullamento dei tagliandi fornitori, rosso mattone). Lo scambio avrà luogo in proporzione dei Bf serie A annullati e presentati.

I nuovi Bf serie B sono validi dal 1° marzo 1945 sino a nuovo avviso.

3. Limite per lo scambio

Lo scambio può esser fatto subito dopo l'annullamento dei Bf serie A, ossia dal 1° marzo sino al 15 marzo 1945 al più tardi, presso le centrali cantonali dell'economia di guerra.

Dopo lo spirare del termine per lo scambio non si potranno più scambiare i Bf annullati serie A; essi dovranno esser consegnati dal titolare, col prossimo rapporto mensile, agli uffici competenti del controllo finale: alla CIBARIA, Ufficio centrale svizzero degli importatori di viveri, alla Sezione delle merci dell'UGV o al Sindacato dell'economia di guerra dell'Unione svizzera del formaggio.

4. Disposizioni penali e finali

Queste istruzioni entrano in vigore il 1° marzo 1945, ore 00. Vengono quindi annullate le disposizioni alle cifre IV/5 e 6 delle istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 28 novembre 1941, concernenti il nuovo ordinamento del riapprovvigionamento in derrate alimentari razionate nel commercio e annullamento dei tagliandi rosso mattone.

Trasgressioni alle seguenti istruzioni saranno punite secondo il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944, concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. 50. 1. 3. 45.

Weisung Nr. 8 TO der Sektion für Holz des KIAA über Torf

(Vom 1. März 1945)

Bewilligungspflicht für die Torfausbeutung

Gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Dezember 1942 über die Bewilligungspflicht für die Torfausbeutung erlässt die Sektion für Holz folgende Weisung:

1. Die in den Jahren 1943 und 1944 erteilten und seither nicht entzogenen oder aufgehobenen Ausbeutungsbewilligungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

2. Neue Produzenten sowie solche, die auf neuen, in den bereits erteilten Bewilligungen nicht genannten Flächen Torf ausbeuten oder auslegen wollen, haben auf dem bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle erhältlichen Formular Nr. 2 eine Bewilligung nachzusuchen.

Jeder Produzent ist verpflichtet, seinem Gesuch einen Situationsplan beizulegen. In diesem Plan sollen die Parzellen, die zum Torfabbau (und eventuell gleichzeitig zur Torftrocknung), sowie diejenigen, welche nur als Auslegeland bestimmt sind, genau bezeichnet werden. Ferner soll der Plan die nötigen Angaben über die Tiefen des beabsichtigten Torfstiches an allen Stichwänden enthalten.

Produzenten, welche Torffelder in verschiedenen Gemeinden ausbeuten, haben für jede Gemeinde ein besonderes Formular auszufüllen.

Die Formulare sind vom Produzenten in dreifacher Ausfertigung vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und der zuständigen kantonalen Amtsstelle einzureichen. Diese begutachtet die Gesuche nach den Richtlinien der Sektion für Holz und leitet sie innert 10 Tagen im Doppel an diese Stelle weiter.

3. Produzenten, welche ihr Ausbeutungsrecht an eine andere Unternehmung abzutreten beabsichtigen, haben die Bewilligungsübertragung auf dem bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle erhältlichen Formular Nr. 10 nachzusuchen.

Wenn nur ein Teil des Torffeldes oder Auslegelandes durch einen neuen Produzenten übernommen werden soll, ist dem Uebertragungsgesuch ein Situationsplan beizulegen, aus welchem deutlich hervorgeht, welcher Teil des Torffeldes oder des Auslegelandes abgetreten wird.

Die Formulare sind vom Produzenten in zweifacher Ausfertigung vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und der zuständigen kantonalen Amtsstelle einzureichen, die ein Exemplar sofort an die Sektion für Holz weiterleitet.

4. Der Entscheid über die Ausbeutungs- oder Uebertragungsbewilligung wird von der Sektion für Holz der zuständigen kantonalen Amtsstelle zur Weiterleitung an den Produzenten zugestellt.

5. Widerhandlungen gegen diese Weisung und die sich darauf stützenden Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Der Entzug der Ausbeutungsbewilligung bleibt vorbehalten.

6. Diese Weisung tritt am 5. März 1945 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Weisungen Nrn. 4 TO, vom 25. Januar 1943 (Bewilligungspflicht für die Torfausbeutung), und 6 TO, vom 15. Februar 1944 (Torfausbeutung im Jahre 1944) aufgehoben.

50. 1. 3. 45.

Instructions n° 8 TO de la Section du bois de l'OGIT concernant la tourbe

(Du 1er mars 1945)

Permis préalable pour l'exploitation des tourbières

Vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 18 décembre 1942 instituant le régime du permis préalable pour l'exploitation des tourbières, la Section du bois édicte les instructions suivantes:

1. Les permis d'exploitation accordés en 1943 et 1944 et qui n'ont pas été retirés ou annulés entre temps, conservent leur validité.

2. Les nouveaux producteurs, de même que les anciens qui désirent exploiter la tourbe ou la sécher sur des terrains non mentionnés dans les permis d'exploitation déjà délivrés, ont à en solliciter l'autorisation en se servant des formulaires n° 2 qu'ils obtiendront auprès de l'office cantonal compétent.

Chaque producteur joindra un plan de situation à sa demande. Les parcelles destinées à être exploitées (et devant éventuellement servir également à l'étendage de la tourbe) ainsi que celles prévues uniquement comme champs d'étendage seront indiquées exactement sur le plan. Ce dernier mentionnera en outre la profondeur à laquelle le producteur pense extraire la tourbe sur les divers bords de l'excavation.

Les producteurs dont les exploitations de tourbe se trouvent sur les territoires de communes différentes rempliront un formulaire pour chacune de ces communes.

Les producteurs doivent remplir ces formulaires en trois exemplaires, de façon exacte et conforme à la vérité, les signer et les remettre à l'office cantonal compétent. Celui-ci préavisera les demandes conformément aux directives de la Section du bois et, dans les 10 jours, les transmettra en double exemplaire à cette dernière.

3. Les producteurs qui envisagent de céder leur droit d'exploitation à une autre entreprise doivent demander le transfert du permis d'exploitation sur formulaire n° 10 prévu à cet effet, qu'ils obtiendront auprès de l'office cantonal compétent.

Si une partie seulement du terrain d'exploitation ou d'étendage doit être reprise par un nouveau producteur, un plan de situation mentionnant exactement la partie de la tourbière ou du terrain d'étendage qui est cédée sera joint à la demande.

Le producteur remplira les formulaires en deux exemplaires, de façon exacte et conforme à la vérité, les signera et les enverra à l'office cantonal compétent. Celui-ci en transmettra immédiatement un exemplaire à la Section du bois.

4. Les décisions concernant le permis d'exploitation ou l'autorisation de transfert seront remises par la Section du bois à l'office cantonal compétent qui, à son tour, les transmettra aux producteurs.

5. Les infractions aux présentes instructions, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Le retrait du permis d'exploitation demeure en outre réservé.

6. Les présentes instructions entrent en vigueur le 5 mars 1945. A la même date, sont abrogées les instructions n° 4 TO, du 25 janvier 1943 (permis préalable pour l'exploitation de la tourbe), et 6 TO, du 15 février 1944 (exploitation de la tourbe en 1944). 50. 1. 3. 45.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Februar — 1945 — Février

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites: Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG. 230[1]	Total	Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués: gewöhnliche ordinaires	Pfandnachl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	9	4	13	—	—	—
Bern	5	2	7	—	—	—
Luzern	—	—	—	1	—	1
Solothurn	1	—	1	—	—	—
Basel-Stadt	1	—	1	—	—	—
Basel-Land	3	—	3	—	—	—
St. Gallen	1	—	1	—	—	—
Aargau	1	—	1	—	—	—
Thurgau	1	—	1	—	—	—
Ticino	1	—	1	—	—	—
Vaud	4	9	13	—	—	—
Valais	—	—	—	1	—	1
Genève	4	1	5	1	—	1
Total II. 45	31	16	47	3	—	3
Total II. 44	19	13	32	5	—	5
I./II. 1945	50	24	74	11	—	11
I./II. 1944	36	35	71	6	—	6

[1] Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

MANDATARIA

TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

Gegründet 1925

ZUG — Bahnhofstraße 23, Tel. 4 05 77

ZÜRICH 2 — Jenatschstraße 1, Tel. 25 85 23

Steuer- und Wirtschaftsberatung
Betriebsorganisationen und Rechnungswesen
Beratung von Verbandssekretariaten
Preiskontrollfragen

Z 43

La nouvelle

Comptabilité privée

contenant caisse, journal, contrôle des titres, inventaire du portefeuille, comptes courants, comptes bancaires et divers, à feuillets mobiles, en couverture simili-cuir noir à 4 anneaux,

simple et pratique.

mise à jour pour faciliter la déclaration des impôts.

Prix: complet 24 fr.

Demandez s. v. p. prospectus 386 et feuillets avec modèle.

LANDOLT-ARBENZ CO AG

Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Am 1. März tritt das Bundesgesetz über den unlautern Wettbewerb in Kraft. Bestellen Sie noch heute die Sie darüber orientierende Broschüre, die Ihnen von großem Nutzen sein wird. Preis Fr. 1.—.

Rechtshilfe-Verlag, Bleicherweg 11, Zürich 2, Postscheckkonto VIII 21252. Z 46

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(ZGB. Art. 398, Absatz 3)

Behufs Feststellung des Vermögensbestandes des unter Vormundschaft gestellten **Arnold Koller-Zahner**, Kaufmann, von **Hundwil** (ARh.) wohnhaft Unterstrasse 16, St. Gallen, ist gemäss Art. 398, Absatz 3, ZGB. durch den Regierungsrat des Kantons St. Gallen das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum **3. April 1945** beim **Waisenamt St. Gallen** anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte zu verlieren. Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. Art. 582 ZGB.

St. Gallen, 27. Februar 1945. **Bezirksamt St. Gallen.**

Inserieren auch Sie im SHAB.

Spanien Portugal

Reisearrangements ab Genf

Bahn- und Flugbillette Z 116

Eigenes Schweizer Personal in Barcelona, Madrid und Lisboa

REISEBUREAU DANZAS

Telefon 27 30 31 **ZURICH** Bleicherweg 62

Wir suchen

Roh-Weinstein

(Tartre brut)

jede Menge, rot oder weiss. Offerten mit Angabe des Säuregehaltes an **Apeco AG., Löwenstrasse 2, Zürich.** Telephon 27 53 38. Z 109

SAVOLITH

On cherche l'adresse du fabricant des appareils de ce nom, récipients à savon liquide. — Prière d'informer: **J. Schnell,** Zielweg 29, **Berne.** 186-1

Importante usine d'instruments et d'appareils cherche

chef du service d'exportation.

Excellent commerçant, personnalité de 1er plan, ayant envergure et formation de chef. Pratique des affaires et des langues (anglaise et espagnole) acquise à l'étranger. Belle situation pour candidat très capable.

Offres manuscrites détaillées sous chiffre U 3222 K à Publicitas Berne.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag den 12. März 1945, 17 Uhr 30, im Hotel Tanne, in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Jahresberichtes.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1944 und Bericht der Revisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Ersatzleute.
7. Verschiedenes.

Jahresrechnung, Revisorenbericht und Anträge des Verwaltungsrates über die Gewinnverteilung liegen von Freitag den 2. März 1945 an im Bureau des Geschäftsführers, Ungarbühlstrasse 72, je von 16 bis 18 Uhr, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die zur Teilnahme an der Generalversammlung notwendigen Stimmkarten gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens am Tage vor der Generalversammlung zu bestellen sind.

Schaffhausen, den 5. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

OF Sch 2

ST. GALLISCHE CREDITANSTALT

Gegründet 1854 **ST. GALLEN** Marktplatz 1

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag 15. März 1945, nachmittags 4 Uhr, im Saale «Zum Schiff», St. Gallen

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf. Geschäftsberichte stehen zur Verfügung. G 25

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis zum 14. März 1945, abends, an der Wertschriftenkasse gegen Angabe der betreffenden Aktiennummern bezogen werden können.

St. Gallen, den 27. Fehruar 1945. Für den Verwaltungsrat:
der Präsident: H. Mauchle
der Direktor: W. Rheiner.

Banque cantonale vaudoise

Le dividende de l'exercice 1944 est payable par L 34

22 fr. 50

sous déduction du droit de timbre et de l'impôt fédéral anticipé, dès le 28 février 1945, au siège central et dans les agences, contre remise du coupon n° 4.

SOCOMIN AG., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

1. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 12. März 1945, 16 Uhr, ins Bureau der Gesellschaft, St.-Peter-Strasse 11 in Zürich

Traktanden: 1. Bericht der Verwaltung und Kontrollstelle; Genehmigung des Rechnungsabschlusses auf 31. Dezember 1944. — 2. Entlastung der Verwaltungsorgane. — 3. Beschlussfassung betreffend Rechnungsergebnis. — 4. Wahl der Kontrollstelle. — 5. Verschiedenes. Z 117

Der Bericht der Verwaltung, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht und der Antrag der Verwaltung zu Traktandum 3 liegen ab heute am Geschäftssitz zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten sind bis zur Generalversammlung gegen rechtsgenügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft zu beziehen.

Zürich, den 27. Februar 1945. DIE VERWALTUNG.

«THESAURUS»

Continentale Effekten-Gesellschaft in Zürich

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1944 auf 5 % festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 28. Fehruar 1945 an gegen Coupon Nr. 18 mit Fr. 10, abzüglich 5 % Coupons- und 25 % Verrechnungssteuer =

Fr. 7.— netto,

bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft).

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis einzureichen.

Zürich, 27. Fehruar 1945. Z 114 DIE DIREKTION.

GALVA SA., LAUSANNE

L'assemblée générale

prévue pour le vendredi 9 mars 1945 **est renvoyée au mardi 13 mars 1945, à 16 heures 30.** Cause de mobilisation. L 39

Lausanne, le 28 février 1945. Le conseil d'administration.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE LA RUE DE LAUSANNE, à VEVEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi 6 mars 1945, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2. Corroboration des comptes de l'exercice 1944.
3. Répartition du compte de profits et pertes.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, du 23 février au 5 mars 1945, chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront, jusqu'au 4 mars 1945, les cartes d'admission à l'assemblée, sur justification de la propriété des actions. L 26

Vevey, le 20 février 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL St.-Albananlage 1 — **Zürich** Bahnhofstrasse 66 — **Genf** Rue du Mont-Blanc 8 — **Lausanne** Grand-Chêne 1

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.